

# ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

*Haus Witten im 20. Jubiläumsjahr als Kulturstätte,  
Foto: U.Kathagen*



**Paul Rybarsch**  
**Kompetenz die Sie hören können**  
**Hörgeräte**  
 Witten Tel: 18071  
 Im Johannisviertel  
 Johannisstr.17  
 eigener Parkplatz



**Kinder Strandparty**  
 im blue-beach  
**22.01.2017**  
 15-18 Uhr  
 Ein Sommertag im Winter!




## Ein Sommertag im Winter für die ganze Familie : „Hörnris Strand-Party“

**So., 22. Januar, 15 bis 18 Uhr**

im bluebeach Sportcenter in Heven. Für Eltern und Großeltern, die ein besonderes Geschenk für ihre Kinder und Enkelkinder suchen, hat die Verkehrswacht Witten ein Angebot: Einen Sommertag mitten im Winter. Seit vielen Jahren lädt Hörni Pummelzahn alle Kinder zu seiner Party ein. Das wird ein erlebnisreicher Nachmittag, denn die Kinder können barfuß laufen und je nach Alter im Sand buddeln oder mit Animatoren an Sport-, Gruppen- und Strandspielen teilnehmen. Die Eltern entspannen im Cafébereich oder im Liegestuhl mit den Füßen im warmen Sand. Eintrittskarten für „Hörnris Strand-Party“ zu 3 € pro Person sind ab sofort bei der Volksbank, Heilenstr. 10, und mittwochs von 17 bis 18 Uhr bei der Verkehrswacht Witten, Hörder Str. 10, erhältlich. Auch Kartenreservierungen sind online möglich unter [www.verkehrswacht-witten.de](http://www.verkehrswacht-witten.de). Auskunft erteilt die Verkehrswacht Witten unter Tel. 023 02/5 63 40.

**Liebe Leser,**

richtig, Sie halten die 13. „Image“-Ausgabe in diesem Jahr in den Händen. Falsch ist: Das Jahr hat plötzlich einen Monat mehr, oder es schlägt tatsächlich 13. Der Kalender tickt im gewohnten Rhythmus; allerdings haben wir Advent und das Christkind steht vor der Tür, da gehen die Uhren schon mal anders. Wir beenden deswegen das Jahr mit einer 13. (Extra-)Ausgabe und wünschen Ihnen geruhsame und entspannte Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben sowie einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr, das Ihnen viel Glück bringen soll und vor allem Gesundheit. Neben den Grüßen vieler Kaufleute und Dienstleister, die wir für diese Ausgabe gesammelt haben, einer Familiengeschichte aus Bethlehem und Gottesdienstterminen erwartet Sie noch eine bunte Mischung aus Themen, die mit Weihnachten und Silvester nichts zu tun haben. Bei einem gilt: viel Rauch um viel – eben nicht um nichts. Es geht nämlich um Rauchmelder. Sie können Leben retten und sind vom nächsten Jahr an Pflicht. Wer muss sie anbringen, wer warten? Antworten finden Sie im Innenteil. Und eine frohe Botschaft: In Rüdighausen hat die Zeit ohne öffentliche Zeit ein Ende, die Kirchturmuhr geht wieder. Vielleicht auch ein Geschenk: Die Sparkassenfusion ist vom Tisch.



*Thomas Dell*

## Fit ins neue Jahr 2017 CrossAthletic

Die neue Sportart im Freizeitbad Heveney. In kurzer Zeit viel erreichen, Spaß haben und fit werden. Neue CrossAthletic-Kurse beginnen am 25. Januar. Info und Anmeldung unter 02302/56263.

## Aqua Fit Kurse

Ab Januar bittet das Freizeitbad Heveney wieder Aqua Fit-Kurse im Vormittags- und Abendbereich an. Info und Anmeldung unter 02302/56263.



**Am Kennader Stausee**  
**Cigo's**  
 Café Restaurant  
 Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Fest und würden uns freuen, Sie im neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen.  
 Hevener Straße 335 · 44801 Bochum  
 ☎ 02 34 / 3 25 68 16 · [www.cigos.de](http://www.cigos.de)  
 Di. – So.: 12.00 – 22.00 Uhr  
 Montag Ruhetag

## Frei Parken noch bis 31.12.

Die Stadt Witten verzichtet in der City und in Herbede noch bis zum 31. Dezember auf allen städtischen Parkplätzen unter Auslegung der Parkscheibe auf die sonst fälligen Parkgebühren – montags bis freitags ab 16 Uhr und an den Samstagen vor Weihnachten sogar ganztägig. Die Parkdauer variiert zwischen einer Stunde und vier Stunden. Damit die Kundenparkplätze nicht von Dauerparkern blockiert werden, kontrolliert das Ordnungsamt regelmäßig die Parkscheiben.

## EN-Kreis reagiert auf Kritik

### Haltestelle Deutsche Eiche bleibt

Mehr als 20 Bürgerinnen und Bürger hatten an der Veranstaltung mit dem Titel „Nahverkehrsplan EN – Bus und Bahn in Witten“ teilgenommen. Der zuständige Abteilungsleiter bei der Kreisverwaltung des EN-Kreises, Uwe Tietz, informierte die Anwesenden zunächst über die Planungen. Anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, mit den Verkehrspolitischen Sprechern der CDU Ratsfraktion und der CDU Kreistagsfraktion, Julian Fennhahn und Kevin Rügenstahl, über die Planungen für die zukünftige ÖPNV-Anbindung Bommerns zu diskutieren. Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge konnten so direkt aufgenommen werden.

Für besonders viel Unmut sorgte der Plan der Kreisverwaltung, den SB 38 zukünftig nicht mehr an der Haltestelle Deutsche Eiche halten zu lassen. Durch den Wegfall der Haltestelle wären dort die Anwohner, von denen viele insbesondere aus dem Lutherhaus und dem Haus Buschey auf den Busverkehr angewiesen sind, sowie die Fußballer des SV Bommern 05 am Wochenende vom ÖPNV abgeschnitten gewesen. Im Nachgang zu der Veranstaltung in Bommern kann nun der Kreistagsabgeordnete Kevin Rügenstahl die gute Nachricht überbringen, dass Politik und Verwaltung auf die Kritik reagiert und die Planungen geändert haben: Die Haltestelle Deutsche Eiche bleibt erhalten!

# Ehepaar vermacht Hausbesitz

## Gemeinnützige Stiftung für Schüler

Das 2015 verstorbene Wittener Ehepaar Dr. Gerhard und Helga Riedel vermachte ihren Hausbesitz dem Lions-Hilfswerk Witten mit der Maßgabe, mit dem Verkaufserlös eine gemeinnützige Stiftung zu errichten, die Schülern ohne Rücksicht auf Alter, Herkunft und Nationalität fördern soll, sofern sie sich durch besondere Begabung, Leistung und Lernwillen auszeichnen.

Die Unterstützung kann nach dem Willen der Stifter durch Finanzierung zusätzlicher Ausbildung in Musik oder Sport, durch Beihilfen für die Anschaffung ergänzender Lernmittel (Musikinstrumente, Computer) oder Mitfinanzierung von Auslandsaufenthalten erfolgen.

Der Grundbesitz wurde verkauft und mit dem Erlös von deutlich über 300 000 Euro die „Dr. Riedel Stiftung“ gegründet. Es ist beabsichtigt, die Stiftung von der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung verwalten zu lassen.

Dr. Riedel stammte aus Ostpreußen. Er kam 1964 nach seinem Studium an der Bergakademie in Clausthal-Zellerfeld zum Edelstahlwerk Witten, dem er bis zu seiner Pensionierung 1988 diente und als Werksdirektor viele wertvolle Impulse gegeben hat. Mehrere Bücher stammten aus seiner Feder. Die Eheleute schreiben über ihre Motivation: „Nachdem uns eigene Kinder versagt geblieben sind, glauben wir, ein Leistungsdefizit gegenüber der Gesellschaft zu haben in Bezug auf Fürsorge und Erziehung nachfolgender Generationen. Wir bringen daher unser Haus und Grundstück in eine Stiftung ein, deren Ziel es sein wird, begabten Kindern dieser Stadt Förderung zu gewähren.“

# Jusos holen Trump nach Witten

„Stop Populism“ und „Zurück zur Gesinnung kommen“ steht auf den beiden Flyern, die die Wittener Jusos am Samstag in der Innenstadt verteilten. „Wir wollen dafür werben, sich wieder politisch zu engagieren und sich für unsere Demokratie einzusetzen“, sagt Maximilian Locher, stellvertretender Juso-Vorsitzender. Mit einer Trump-Maske läuft er die Bahnhofstraße hoch. Die Leute schauen irritiert, manche sprechen ihn an. „Ich werbe dafür, so jemanden wie mich nicht zu wählen“, erklärt Maximilian lachend.



Neben ihm tragen zwei Jusos Schilder mit der Aufschrift „#gegenhalten“. „Wo gegen soll ich denn halten“, fragt eine Wittenerin. „Na gegen Populismus und Hetze. Die einfachen Antworten

sind leider nicht immer die richtigen“, erklärt Lara Quell von den Jusos. Viele Wittener loben die Jusos an diesem Samstag für ihre Aktion. Und vor allem: Viele wollen auch diskutieren. Über die Fehler von Politik, warum auch die AfD in Deutschland immer stärker wird und was Politik besser machen kann. Viele, so der Eindruck, denken ernsthaft darüber nach, sich angesichts der aktuellen Entwicklungen wieder mehr in demokratischen Parteien zu engagieren. „Das ist toll! Es zeigt, dass das Thema die Leute bewegt“, sagt Philip Raillon, Juso-Vorsitzender. Die Jusos wollen mit der Aktion dafür werben, wieder zur „Gesinnung“ zu kommen. „Über die Weihnachtsfeiertage ein wenig Gesinnung neben der ganzen Besinnung kann nicht schaden“, meint Philip. „Stimmt. Nicht motzen, machen“, sei nämlich das Motto, erklärt Juso-Mitglied Maximilian Raane.

Zur Wahrheit an diesem Samstag gehört aber auch: Erschreckend viele Wittener wollen gar nicht mehr reden. „Wenn man Leuten Flyer und das Gespräch anbietet und ein ‚Verpiss dich‘ entgegen geschleudert bekommt, ist das nicht nur traurig, sondern erschreckend und verstörend“, sagt Juso-Vorsitzender Philip Raillon. Offenbar sind Hasskommentare aus den Sozialen Medien nun auch endgültig im menschlichen Miteinander angekommen. „Es kann nicht sein, dass sich unsere Mitglieder für Demokratie und unsere Gesellschaft einsetzen, und Familienväter sie grundlos beschimpfen“, sagt der 22-Jährige. Dies sei am Samstag leider mehrfach vorgekommen. Ob diese Bürger noch erreichbar sind? Die Jusos wollen es jedenfalls wieder versuchen: Schon für das Frühjahr planen sie eine Neuauflage der Aktion.

Di.-Fr.: 10-18 Uhr  
Sa.: 10-14 Uhr  
Montag geschlossen

Patchwork, Daniela Voigt  
 Hattinger Str. 5, 45549 Sprockhövel  
 Mobil: 0171-2690737

**PATCHWORK**  
Das Regallädchen

**Modernes Ambiente**

- übernachten
- tagen
- feiern

Ideal auch für Familienfeiern!

**UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!**

Öffnungszeiten Restaurant:  
12 – 14 Uhr, 18 – 22 Uhr

1.+2. Weihnachtstag von 12.00 – 14.30 Uhr  
geöffnet – Tischreservierung erforderlich!

Reservierungen: 023 02/98 488-0

**Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2017!**

Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten  
 info@ardey-hotel.de  
 www.ardey-hotel.de

**Shanty-Chor Witten**

*Wir wünschen eine frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr!*



Der Sparkassen-Wandkalender ist Planungsinstrument, Wandschmuck sowie Fotografie-Ratgeber – und zwar mit Wittener Lokalkolorit. Gemeinsam mit dem Wittener Fotoclub „ObjektivArt`96“, der das Kalenderkonzept für die Sparkasse gekonnt umgesetzt hat, wurde der druckfrische Kalender vorgestellt (v.l.): Susanne Rossov, Fotoclub ObjektivArt`96 Witten/Herdecke; Holger Hänsch, Vorsitzender des Fotoclubs; Andreas Junge, Agentur „Jungepartner“ aus Witten; Richard Steinforth, Leiter des Kundencenters der Sparkassenhauptstelle an der Ruhrstraße.

## Kalender mit Lokalkolorit

### Mittlerweile 40. Mal

Zum mittlerweile beachtlichen 40. Mal in Folge präsentiert die Sparkasse Witten einen individuellen Wittener Wandkalender. Seit ihrem 125-jährigen Jubiläum in 1978 findet die Sparkasse bis heute in jedem Jahr immer wieder ein neues Kalenderthema.

Das Thema des neuen Wandkalenders lautet: „Witten im Fokus“. Und dabei geht es nicht nur um faszinierende Bildmotive aus der Ruhrstadt, sondern auch um die Gestaltungsmittel und Fototechniken, die die Bildautoren jeweils gewählt haben:

Die engagierten Fotografen des „Fotoclub ObjektivArt`96 Witten/Herdecke“ haben den Auftrag der Sparkasse gekonnt und gerne angenommen, einen Wandschmuck mit Mehrwert zu gestalten.

Die Semi-Profis wissen, wie man mit einfachen Mitteln und geschärftem Bewusstsein ein gutes Foto entstehen lässt. Und nur selten ist das eine Frage der Fotoausrüstung: Oft reicht dazu bereits ein geschickter Aufnahmestandort, ein Eingriff in die Belichtungsautomatik oder das Spiel mit Schärfe und Unschärfe. Jedes Monatsblatt im Sparkassenkalender 2017 greift ein Praxisbeispiel auf, zeigt das Ergebnis auf der Vorderseite und beschreibt das Gestaltungsmittel auf der Kalenderblattrückseite.

## Seine Stars mal ungeschminkt erleben

### Einfach abefahren: Der S-Club Witten trifft Starlight-Express

„Einfach abefahren“ war der Besuch des S-Clubs der Sparkasse Witten beim Musical „Starlight Express“ in Bochum. Das Highlight des Abends: ein Blick hinter die Kulissen des erfolgreichsten Musicals der Welt.

Seine Stars mal ungeschminkt und das manchmal doch hektische Treiben des Bühnenbetriebs miterleben, war ein ganz besonderes Erlebnis für die jugendlichen Teilnehmer. Vor der eigentlichen Abendshow wurden ausgiebig die Künstler-Garderoben, die Schneiderei, die Bühnentechnik und sogar der Orchesterbereich von den interessierten Jugendlichen unter die Lupe genommen werden.

#### Von einer ganz anderen Seite

Beim anschließenden Skate-Warm-up, dem Aufwärmtraining, sah man seine Stars von einer ganz anderen Seite: ungeschminkt, locker, spaßig und

hochkonzentriert. Ein Highlight der Extraklasse war das gemeinsame Foto-Shooting mit einem der Darsteller. Bei der anschließenden Signierstunde beantwortete er alle „brennenden“ Fragen zur Ausbildung, dem Training und natürlich dem Leben als Musical-Star.

#### Große Gefühle und Stunts

Große Gefühle und eine atemberaubende Show mit Stunts, faszinierenden Lichteffekten und einer mitreißenden Musik: Das macht den Zauber und den Erfolg des Musicals Starlight-Express aus. Das Rennen der Züge und der großartige Showdown zwischen Rusty, Greaseball und Elektra zog an diesem Abend alle wieder in ihren Bann.

Der S-Club ist der kostenlose Club für die junge Kunden der Sparkasse im Alter von 13 bis 17 Jahren, Anmeldungen in jeder Geschäftsstelle möglich.



Der Besuch des Musicals und der Blick hinter die Bühne waren ganz besondere Erlebnisse für die Club-Mitglieder.

## Heiligabend offene Tür

### Pfarrheim St. Vinzenz

Auch in diesem Jahr lädt der ökumenische Arbeitskreis Witten wieder alle ein, die Heiligabend nicht alleine, sondern in größerer Gemeinschaft verbringen möchten. Das Pfarrheim St. Vinzenz an der Rüdingerhauser Straße in Witten steht allen von 15 bis 22 Uhr offen. Man kann einkehren und wieder gehen, wann man möchte. Für Essen und Trinken wird gesorgt, und auch ein weihnachtliches Programm mit Musik und besinnlichen Geschichten wird angeboten. Alle, die es wünschen, können abends innerhalb des Stadtgebietes wieder nach Hause gefahren werden.

Wenn bewegungseingeschränkte Personen aus Witten am Nachmittag des Heiligen Abends zu Hause abgeholt werden möchten, sollen sie sich bis Dienstag, 20. Dezember, bei einer evangelischen oder katholischen Gemeinde in Witten anmelden und dabei ihre Anschrift sowie die ungefähre Abholuhrzeit angeben.

Alle Bürger, die helfen möchten, können spenden auf das Konto DE70452500350000095505 bei der Stadtparkasse Witten unter dem Stichwort „Heiligabend“. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt. Auch Helfer sind herzlich willkommen.

## Freude über Bauwagen

Die Firma Ostermann hat der städtischen Kindertagesstätte an der Bachschule im März 1 000 Euro gespendet. „So war es uns möglich, den langersehnten Bauwagen zu finanzieren“, bedankt sich Kita-Leiterin Doris Pullwitt. Seit Anfang Dezember steht der Bauwagen endlich für die Kinder zum Spielen bereit.

## Krippenblues

Frank Goosen bringt den „Krippenblues“, und zwar mit seinem vorweihnachtlichen Kabarett-Programm in der Werkstatt am Donnerstag, 22. Dezember, Mannesmannstraße 6, Einlass 19 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr.

## Haben sich Meteorologen denn geirrt?



Haben sich die Meteorologen denn so geirrt? Vor ein paar Tagen fiel in Witten nämlich der erste Schnee dieses Winters. Allerdings sehr lokal begrenzt. Genauer gesagt in der Jahnstraße 15. Die Mitarbeiter der Firma „SNL-Event“ haben für die kalte Jahreszeit in zwei Schneekanonen investiert und diese zum ersten Mal anlaufen lassen. „Bei diesen Temperaturen ist es das ideale Testwetter“, freute sich Firmenchef Christian Werner über die ersten Flocken. Seiner Frau Jana Werner (Foto) gefiel's auch: „Endlich. Es schneit!“ Neben der kleineren Schneelanze mit „nur“ sieben Metern Wurfweite hat „SNL“ auch eine große Schneekanone, wie sie in den Skigebieten der Alpen steht, im Repertoire. „Alle Wittener werden in diesem Winter noch die Gelegenheit haben, die Kanonen in Aktion zu erleben“, kündigt Christian Werner an.

Foto: SNL

## Thema Fusion mit Bochum ist vom Tisch Herausforderungen: Sparkasse Witten prüft mögliche Alternativen

**Die Sondierungsgespräche der Sparkassen Witten und Bochum sind ohne Ergebnis beendet worden, das Thema Fusion ist vom Tisch. Weitreichende Unterschiede in Führungsphilosophie und Unternehmenskultur waren die Gründe.**

Nach rund zweimonatigen intensiven Gesprächen hat die Sparkasse Witten beschlossen, die Sondierungsgespräche für eine mögliche Fusion mit der Sparkasse Bochum nicht fortzusetzen.

Trotz der bestätigten Zielsetzungen des Vorhabens und zahlreicher positiver Sachargumente in wichtigen Punkten konnte mit der Sparkasse Bochum keine Einigkeit erreicht werden. Ausschlaggebend sind vor allem Unterschiede in der Unternehmenskultur und in der Führungsphilosophie sowie unterschiedliche Auffassungen über den notwendigen Konkretisierungsgrad der Fusionseckpfeiler.

### Umfangreiche strategische Vorteile

Stattdessen soll nun geprüft werden, ob die umfangreichen strategischen Vorteile einer Fusion mit anderen regionalen Partnern erreichbar sind. Der Verwaltungsrat der Sparkasse Witten hatte die Sparkasse Bochum bereits im Vorfeld der Entscheidung

von der Möglichkeit einer Beendigung der Gespräche seitens der Sparkasse Witten unterrichtet. Die Sparkasse Witten wird vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen an alle Sparkassen wie zum Beispiel der anhaltenden Niedrigzinsphase, verschärfter regulatorischer Anforderungen und fortschreitender Digitalisierung den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg fortsetzen.

### Partizipativer und kollegialer Ansatz

Ulrich Heinemann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Witten: „Wir bedauern, dass uns keine andere Möglichkeit bleibt, als die Gespräche zu beenden. Aber das Verständnis unseres Gesprächspartners von der Führung eines fusionierten Hauses entspricht nicht unserem partizipativen und kollegialen Ansatz. Wir befinden uns in einer starken Position, in der wir ohne äußeren Druck über strategische Entscheidungen wie eine Fusion befinden können.“ Thomas Richter, Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Witten, betont: „Wenn eine Fusion Sinn ergibt, werden wir sie machen – allerdings nicht um den Preis, dafür die erreichte Position, die sehr gute Unternehmenskultur und unsere eindeutige Zukunftsstärke in Frage zu stellen.“

## Von Januar an vorm Rathaus Märkte in der Stadt

Wie in den vergangenen Jahren hat der Wittener Wochenmarkt in der Innenstadt wieder Platz für den Weihnachtsmarkt gemacht und ist seit Anfang November in der Bahnhof- und der Heilenstraße untergebracht.

Für anderthalb Monate begrüßen dort die Markthändler zur gewohnten Zeit dienstags, donnerstags und samstags von 8 bis 14 Uhr ihre Kunden mit gewohnter Herzlichkeit und bieten einen interessanten Mix aus frischen Lebensmitteln und allerlei Nützlichem des täglichen Bedarfs. Von 3. Januar an bauen die Händler ihre Stände wieder an gewohnter Stelle vorm Rathaus auf. Die weiteren Frischemärkte in Witten:

Annen: Marktplatz an der Stockumer Straße, freitags von 8 bis 13 Uhr; Herbede: Platz an der Schmiede, freitags von 8 bis 13 Uhr; Schnee: Auf dem Schnee 1, mittwochs von 9 bis 14 Uhr.



Bis Ende des Jahres sind die Markthändler noch in der Bahnhofstraße zu finden, am 3. Januar bauen sie ihre Stände wieder vorm Rathaus auf.

## Geld für Vereine

Die Kreisverwaltung hat die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur des Ennepe-Ruhr-Kreises in der letzten Sitzung darüber informiert, welche Sportvereine im laufenden Jahr Zuschüsse für Investitionen erhalten haben. Insgesamt standen dafür im Kreishaushalt 22.000 Euro zur Verfügung, profitiert haben 21 Vereine.

Dabei flossen 4.000 Euro für den Kauf einer Zeitmessanlage an die Leichtathletikabteilung von DJK Blau-Weiß Annen. Über eine Unterstützung im vierstelligen Bereich konnten sich unter anderem der Kanu-Club Witten (2.603 Euro für die Ausstattung eines Kraftraums) und die DLRG-Ortsgruppe Hattingen (1.750 Euro für den Kauf eines Einsatzfahrzeugs) freuen.

Weitere Vereine wie zum Beispiel der Kneipp-Verein Sprockhövel, TV Hasslinghausen 1862, TuRa Rüdinghausen, PV Triathlon Witten, Sport-Union Annen, Wittener Boxsport 1923, TuS Hattingen 1863, TG Witten, erhielten zwischen 64 und 962 Euro.

## „Zwischen Menschlichkeit“ Volles Programm bei den Sagentagen

Unter dem Motto „Sagentage“ finden rund ums Wiesenviertel drei Kunstausstellungen statt mit „VernisSage“, „MidisSage“ und „FinisSage“, und zwar jeweils am 2. Samstag im Monat. Dazu gibt's Gespräche, Poetry-Lesungen und Livemusik.

Am Samstag, 14. Januar, gibt es wieder ein volles Programm. Die Ausstellung „Zwischen Menschlichkeit“ von Luise Frentzel hat ihre Vernissage von 18 Uhr an im Café Jané an der Bahnhofstraße 53. Um 19 Uhr wird die Midisage gefeiert von Tobias Bülow's Fotoausstellung „Das Licht im Gesicht“, Hawaii-Haus an



Luise Frentzel zeigt mit ihrer Malerei „Zwischen Menschlichkeit“.



Die Veranstaltungsreihe „Sagentage“ steht für drei Künstler, drei Orte an einem Tag.

## Award für Witten

Die gute Leistungen wurden bestätigt: Witten erhält 2016 erneut den „European Energy Award“. 33 nordrhein-westfälische Städte wurden auf Schloss Loburg in Ostbevern mit dem Award der „EnergieAgentur.NRW“ ausgezeichnet.

NRW-Umweltminister Johannes Rempel betonte in seiner Laudatio vor mehr als 200 geladenen Gästen: „Die Bedeutung der Kommunen beim Klimaschutz kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.“

Dass sich so viele Städte, Gemeinden und Kreise aus Nordrhein-Westfalen erfolgreich am „European Energy Award“ beteiligen, sei der beste Beleg dafür, dass unsere Kommunen ihrer Verantwortung gerecht werden und ihren Bürgerinnen und Bürgern ein Vorbild sein wollen.

„Für Witten, das seit 2008 teilnimmt, war es nach 2012 bereits die zweite Auszeichnung“, freut sich Christina Beckermann von der Stadtstelle Umwelt im städtischen Baudezernat. Das sei kein Grund, sich auszuruhen.

der Wiesenstraße 2 mit Poetry-Lesebühne. „Sinnliche Empfindsamkeit“ heißt die Fotoausstellung von Ellen Loke, für die um 20 Uhr die Finisage ausgerichtet wird in Benno's Brauhaus an der Hammerstraße 4 mit Livemusik. Der Eintritt ist frei, Spenden sehr erwünscht. Mehr darüber findet man unter der Internetadresse [www.facebook.com/Sagentage](http://www.facebook.com/Sagentage).



**Fortschritt**  
Naturbewusste Schuhe und Mode

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr!

Ruhrstraße 32 • 58452 Witten  
☎ 0 23 02 / 2 16 25

**Benking & Gibis**  
GmbH

Allen Kunden ein „Dankeschön“ für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2016!

Wir wünschen frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr!

Elektro Benking & Gibis GmbH  
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten  
Telefon 0 23 02/8 49 50 · Telefax 0 23 02/91 28 64  
info@elektro-benking-gibis.de

- Elektroinstallationen
- Nachtspeicher-Steuerungsbau
- Nachtspeicherheizungen
- Fußbodenheizungen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutz-Anlagen



**MANIERE**  
femme & homme

Ich wünsche meinen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**40%-50%** auf Winterware Damen-Kollektion

Ruhrstraße 10 · 58452 Witten  
☎ 0 23 02 / 27 43 00

**CDU**  
Stadtverband Witten

Ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest wünscht der CDU-Stadtverband Witten.

Wir sind auch 2017 für Sie da.

[www.cdu-stadtverband-witten.de](http://www.cdu-stadtverband-witten.de)





## BO|44 – Brillenmanufaktur Bochum

# Kollektion exklusiv in Witten nur bei Optik Hake

Sie stehen für Handarbeit, für Perfektion, für hochwertiges Material, für klares Design, für „Made in Bochum“. Sie investieren Zeit und Herzblut für gute Ideen und einzigartige Brillen. Wir redeten mit Andreas Hake über BOI44 – die Brillenmanufaktur aus Bochum.

Auf der Suche nach einem Partner für „**die besondere Brillenfassung**“ stieß er zwangsläufig auf Leon Willeks, Alexander Luks und Tanja Wagener. Das Trio um Firmengründer Willeks startete 2004 mit der Vision einer eigenen Fassung. Sie sollte modern, aus den hochwertigsten Materialien und perfekt verarbeitet sein. Seit der Firmengründung fertigen sie die Brillen ausschließlich in sorgfältiger Handarbeit. Die Brillen bestehen aus Edelstahl und Acetat. Je nach Kollektion kommt der optimale Werkstoff zum Einsatz.

Besonders wichtig ist den Bochumern die Funktionalität ihrer Brillen. Willeks blickt zurück: „Wir haben damals mit der Überlegung angefangen, wie man eine Randlosbrille schnell und sicher verglasen kann. Dabei ist ein schraubenloses Scharnier ohne Lötstellen und eine Verglasungstechnik entstanden, die es ermöglicht, die Brille direkt am Glas auszurichten.“ Die Entwicklung des Scharniers, das sich die drei sofort patentieren ließen, dauerte zwei Jahre – ein Jahr davon trugen sie den Prototypen immer in der Tasche dabei. „Wir haben ihn ständig auf- und zugemacht um zu testen, wie lange er funktioniert. Und er hält noch heute wartungsfrei“, erzählt Willeks stolz.

Markantes Design, Firmenphilosophie, über 90 Randlosbrillen im Musterkoffer und die Gespräche in der Manufaktur überzeugten Andreas Hake so sehr, dass er sich um den Alleinvertrieb in Witten bemühte, heute kann er seinen neuen Partner stolz präsentieren.

BOI44 hat seinen neuen Firmensitz auf dem ehemaligen Werksgelände der Zeche Hannibal. In dem neu entstandenen Gewerbegebiet tüftelt das Dreiergespann an seinen Fassungen. Beeinflusst werden sie dabei unter anderem von Themen deutscher Industriekultur, die sich in Form von getrommeltem Stahl, eckigen Linien und ausgestanzten oder aufgeprägten Applikationen wiederfinden. Die Randlosbrillen sind alle untereinander kompatibel und bieten somit vielfältige Kombinationsmöglichkeiten. Darüber hinaus entwerfen sie alle zwei bis drei Jahre eine limitierte Acetat-Kollektion. „Die gibt es dann mit Rahmen, obwohl wir uns sonst auf die flexiblen Rahmenlosen spezialisiert haben“, erklärt Luks.

### Qualitätssiegel „Made in Bochum“

Am Bügel steht jedoch nicht nur „Made in Bochum“ dran – in der Fassung steckt auch jede Menge Ruhrpott drin. „Bochum ist ein perfekter Produktionsstandort“, äußert sich Luks begeistert, „wir beziehen unsere Materialien ganz bewusst von Unternehmen aus der Umgebung, da sie dem hohen Standard, den wir für unsere Produktion benötigen, entsprechen – auch wenn das manchmal teurer ist.“ Trotzdem sind die Preise der in 86 Schritten handgefertigten und nach eigenen Angaben wartungsfreien Fassungen fair. „Um das zu realisieren, sparen wir nicht am Material, sondern optimieren Arbeitsschritte“, erklärt Wagener, „außerdem haben wir Maschinen selbst entwickelt und gebaut, die uns einen Teil der Arbeit abnehmen.“

Neubestellungen gehen spätestens innerhalb von sechs Werktagen raus. Aber es geht auch schneller; wenn es besonders eilig ist, dann fährt das Team schon mal bei Wind und Wetter selber los.



**OPTIK HAKE**

Meesmannstraße 26 · 58456 Witten · ☎ 02302/972700



[kundenservice@sparkasse-witten.de](mailto:kundenservice@sparkasse-witten.de)



# Bequem ist einfach.

**Wenn der Finanzpartner  
sich verlässlich kümmert.  
Bei der individuellen  
Beratung vor Ort.  
Bei schnellen Servicedingen  
zwischen durch.**

Wir sind persönlich für Sie da. Unser „guter Draht“ zu Ihnen ist uns wichtig. Deshalb haben wir unseren Service verbessert und wir sind jetzt deutlich länger für Sie telefonisch erreichbar. Erledigen Sie vieles von zu Hause oder von unterwegs. Ohne Wege- und Wartezeiten. Schnell und unkompliziert. Wir kümmern uns. Persönlich.

Gut gewählt, richtig verbunden:

● **Kunden-Service-Center**  
Tel. 02302 **174 5950**

Telefonisch für Sie da:  
Montag-Freitag von

**08:00 bis  
18:00 Uhr.**

Smartphone-Visitenkarte >



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse  
Witten**



Die Friedenskirche an der Ardeystraße 234 und die Erlöserkirche an der Westfeldstraße 81 (Foto) gehören zur Evangelischen Kirchengemeinde Annen. Der Bau der Erlöserkirche erfolgte in Stilformen, die zwischen Klassizismus und Neumanier einzuordnen sind. Er wurde dem katholischen Bauunternehmer Cüstermann in Wiedenbrück übertragen, der seine Aufgabe zu großer Zufriedenheit der Gemeinde erfüllte. Am 21. oder 29. April 1872 wurde von Superintendent Rosenbaum aus Harpen der Grundstein gelegt, der an der Außenmauer des Chorraums sichtbar ist und die Jahreszahl trägt.

## Konzert in St. Joseph

8. Jan., 17 Uhr

Traditionell wird der Kirchenchor St. Joseph unter der Gesamtleitung seines Dirigenten Martin Schwarz die Weihnachtszeit mit einem Konzert am

Sonntag, 8.1., um 17.00 Uhr in der Kirche St. Joseph beschließen. Im Mittelpunkt wird dabei die Missa brevis in C von Robert Johnes stehen. An der Orgel wird Hans-Wilfried Richter musizieren und außerdem Frau Lioba Steffenhagen bei „Maria Wiegenlied“ und einer Aria aus dem „Messias“ begleiten, und die Flötengruppe aus St. Joseph wird auch einen Beitrag leisten. Umrahmt wird die ganze Veranstaltung durch viele vertraute Weihnachtslieder wie „Auf Christen, singt festliche Lieder“, „Freude über Freude“, „Es flog ein Vöglein weiße“, „Hoch tut euch auf“ und „Heilige Nacht“. Der Eintritt ist frei.

**i** Das „Annener Gasthaus“ und die Kleiderkammer in St. Joseph bleiben in den Weihnachtsferien von **23.12.2016 bis 06.01.2017 geschlossen**.

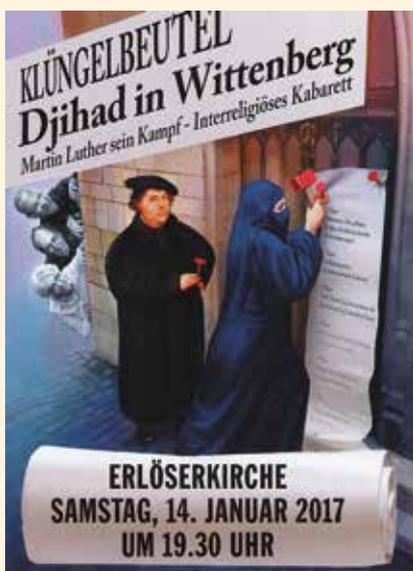
**i** Das Pfarrbüro St. Joseph ist vom **27.12.2016 bis 01.01.2017 geschlossen**.

## Kirchenmusikstudium

Die Hochschule für Kirchenmusik der Ev. Kirche von Westfalen hat im Oktober ihren zweiten Standort in Witten eröffnet. Neun junge Menschen haben hier das Kirchenmusikstudium begonnen, drei davon werden im Orgelspiel in der Erlöserkirche unterrichtet.

**31.12.2016, 22 Uhr, Eintritt frei**  
**Silvesterkonzert**

In der weihnachtlich geschmückten Erlöserkirche stehen für das Konzert zum Jahresabschluss u. a. Orgelwerke aus unterschiedlichen Epochen von J. S. Bach, J. G. Walther, F. Mendelssohn, E. Pöpping u. a. m. auf dem Programm.



## Evangelische Weihnachtsgottesdienste in der Erlöserkirche, Westfeldstraße 81:

### Heiligabend, Samstag, 24. Dezember:

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel und Posaunenchor

18.00 Uhr Christvesper mit Singkreis

23.00 Uhr Christmette

### 2. Weihnachtstag, Montag, 26. Dezember:

10.00 Uhr Weihnachtsmusikalischer Gottesdienst mit Chören der Gemeinde

### Silvester, 31. Dezember:

18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

## Evangelische Weihnachtsgottesdienste in der Friedenskirche, Ardeystraße 234:

### Heiligabend, Samstag, 24. Dezember:

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper mit Singkreis

21.30 Uhr Christmas Night Special mit Band

### 1. Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### Silvester, 31. Dezember:

18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

### Sonntag, 1. Januar

11.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

## Gottesdienste der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit, St. Joseph:

### Freitag, 23. Dezember:

18.00 Uhr Rorate-Messe

### Heiligabend, Samstag, 24. Dezember:

17.00 Uhr Familienchristmesse

### 1. Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember:

09.15 Uhr Wort-Gottes-Feier, Altenzentrum St. Josef

10.00 Uhr Hochfest

### 2. Weihnachtstag, Montag, 26. Dezember:

10.00 Uhr Hochamt mit Kirchenchor

### Mittwoch, 28. Dezember:

09.30 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Heilige Messe

### Freitag, 30. Dezember:

09.00 Uhr Heilige Messe, Altenzentrum St. Josef

### Silvester, Samstag, 31. Dezember:

17.00 Uhr Jahresschlussmesse

### Neujahr, Sonntag, 1. Januar

09.15 Uhr Wort-Gottes-Feier, Altenzentrum St. Josef

10.00 Uhr Hochamt zum Jahresanfang

### Montag, 2. Januar

18.00 Uhr Auftanken – Vor Gott zur Ruhe kommen

2. Januar 2017, 9.30 Uhr

Zum „Literarischen Rendezvous“ lädt die Katholische Öffentliche Bücherei St. Joseph in ihre Räume ein.

Bürgerbündnis SPD und CDU

## Ein Schild mehr entlastet Bürger

**Bürgerbündnis fordert Nachbesserung der Parkscheibenzone Annenstraße**

Immer wieder fallen ahnungslose Autofahrer in der Parkscheibenzone Annenstraße auf die mangelhafte Beschilderung herein und kassieren Knöllchen. SPD-Ratsmitglied Tim Koch hofft, dass sich das bald ändert. Denn der Annener hat einen Antrag gestellt, der die Stadtverwaltung auffordert, die Parkscheibenpflicht zwischen den Einmündungen Holzkamp und Westfalenstraße endlich besser auszuschildern.



## Gasflaschen waren Gefahr

Die Wittener Feuerwehr wurde zu einem Brand in der Kleingartenanlage an der Dirschauer Straße gerufen. Dort brannte eine gemauerte Gartenlaube vom Dach her. Die Einsatzkräfte löschten das Feuer mit zwei C-Rohren – teilweise von oben über Steckleitern. Die Situation war für die Männer nicht ungefährlich, denn anschließend wurden zwei Flüssiggasflaschen aus der Laube geborgen. Verletzt wurde niemand, es entstand nur Sachschaden. Nach umfangreichen „Nachlöscharbeiten“ – der Dachbereich musste weitestgehend abgedeckt werden – konnten die 20 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Löscheinheit Annen nach ca. 2 Stunden wieder zu ihren Wachen abrücken. Über die Ursache des Brandes ist nichts bekannt.

## Friedensdorf erhält Hilfsgüter

Am 13. Dezember fuhr Lars Lückert wieder in das Friedensdorf nach Oberhausen, um eine große Menge an Hilfsgütern in das Friedensdorf zu bringen. Eine mittlerweile schöne Tradition.

Dieses Jahr war der Mercedes-Sprinter, der vom Holzland Wischmann gestellt wurde, bis zum Rand voll gepackt. Dank vieler Helfer, die beim Einladen geholfen hatten, konnte der Transporten pünktlich um 15 Uhr in Herbede Richtung Oberhausen starten.

„Das erste Mal, dass ich alleine fahren musste, da wir kein Platz mehr im Transporter hatten, selbst im Fahrerhaus stapelten sich die Hilfsgüter bis unter die Decke“, so Lars Lückert.

Der Transporter wird immer im Dezember in Friedensdorf voller Vorfreude erwartet, nicht nur wegen der Hilfsgüter die dank zahlreicher Spender aus Nah und Fern das ganze Jahr über gesammelt wurden, sondern auch wegen der 200 geladenen Schokonikoläuse, die pünktlich zum Weihnachtsfest in das Friedensdorf mitreisen. Ein großer Dank gilt Familie Grütter vom Edeka Markt in Herbede, die in diesem Jahr alle 200 Nikoläuse gesponsert hatten.

„Man kann gar nicht allen Spendern persönlich danken“ so Lars Lückert, denn es kommen so viele Hilfsgüter im Laufe eines Jahres zusammen. „Ob die liebe Omi von nebenan, die das ganze Jahr Mützchen strickt, oder die Bekannte die unzählige Teddybären für die Kinder bastelt, allen sind wir zu tiefsten Dank verpflichtet“, ergänzte Lars Lückert. Auch 2017 geht unsere Sammelaktion für das Friedensdorf weiter, bitte helfen Sie weiterhin mit, diese tolle Sache zu unterstützen.



## Schulbegleiter

Nach rund drei Monaten intensiver Arbeit haben 15 Teilnehmer/innen die Qualifizierung zur Schulbegleitung bei der AWO EN. In Praktika in Schulen haben sie bereits erste Erfahrungen in ihrem neuen Arbeitsumfeld gesammelt. Der Start der nächsten Qualifizierung ist voraussichtlich im Januar. Die Unterrichtszeiten: 8.30 bis 14.30 Uhr. Vor Beginn der Qualifizierung finden persönliche Eignungsgespräche mit der Seminarleitung statt. Die Qualifizierung ist kostenpflichtig. Bitte prüfen Sie, ob für Sie ein Bildungsgutschein, Bildungscheck oder eine Bildungsprämie in Frage kommt.

**Aufgaben der Schulbegleitung:**

Schulbegleiter unterstützen Kinder und Jugendliche mit Behinderung oder psychischer Störung, die an einer allgemeinen Schule unterrichtet werden. Dazu gehört Pflege, Hilfestellungen im Unterricht, Unterstützung im sozialen und emotionalen Bereich, Förderung der Eigenständigkeit, Vorbeugung von Ausgrenzungen, Steigerung der sozialen Kompetenzen im gesamten Klassenverbund und Unterstützung des Anspruchs auf die gesellschaftliche Teilhabe.

Infos unter Telefon: 0 23 02 / 9 84 08 22. Homepage: [www.awo-en.de/projekte/schulbegleitung](http://www.awo-en.de/projekte/schulbegleitung). Ansprechpartner: Muna Hischma.



Foto: ©ingimage

Image

Nächster  
Erscheinungstermin:

Freitag, 13.1.2017

Anzeigenschluss: Freitag, 6.1.2017

## Jugendsprachreisen nach England



Die AWO hat ein spezielles England-Sprachreiseangebot für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren im Programm, das nicht Vokabelpauken und Orthografie an erster Stelle stehen hat, sondern spielerisches und praktisches Lernen durch ein ausgewogenes und gut abgestimmtes Sprach- und Freizeitprogramm, orientiert an den Bedürfnissen der Teilnehmer, die bei englischen Gastfamilien untergebracht werden. Sprachhemmungen abbauen, bessere Sprachkenntnisse erwerben und zugleich abwechslungsreiche Ferien machen – das ist die gewünschte Kombination dieser Aufenthalte im südenenglischen Badeort Poole, die für alle Ferien angeboten werden.

Neben den Kursen ist ein Freizeitprogramm vorgesehen, das Ausflugsfahrten, Strandbesuche, Tanz, Kino und viel Sport umfasst. Höhepunkt der Sprachreisen ist der zweitägige Londonaufenthalt mit Übernachtung, einem umfangreichen Besichtigungsprogramm und dem Besuch eines der großen Musicals, die zurzeit dort gespielt werden. Über das Konzept und den Ablauf dieses Sprachreiseangebotes informiert eine kleine Broschüre, die kostenlos bei der AWO Witten, Wetter, Herdecke, Tel. 02302- 20 20 790, angefordert werden kann.



## „Freies Erzählen“



**BILDUNGS  
PUNKT**  
GOTT UND DIE WELT.

Die Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit bietet im Rahmen der Bildungseinrichtung „Bildpunkt“ einen Kurs „Freies Erzählen“ an. Unter der Leitung von Erzähler André Wülfing aus Dortmund können Erwachsene jeden Alters vom 20.1. bis 22.1.2017 lernen, wie man eine Geschichte entwickelt und fesselnd vorträgt. Der Kurs im Gemeindezentrum St. Maximilian Kolbe, Hörder Straße 364, beginnt am Freitag um

20.1. bis 22.1.17

19 Uhr und endet am Sonntag um 17 Uhr. Kosten: 20,- €. Am Mittwoch, 25.1., kann das Erlernete bereits vor Publikum im KUKloch ausprobiert werden. **Der Kurs wird von 24. bis 26.3. 2017 nochmals angeboten.** Infos und Anmeldung bei Dieter Fender, Tel. 02302 800982 oder per E-Mail.



10. Jan. 2017, 9.00 Uhr

Alle Frauen der Gemeinde sind herzlich eingeladen zur **Frauenmesse der kfd**. Mit anschließendem kleinem Sektempfang und gemeinsamen Frühstück wollen wir das neue Jahr begrüßen.

## Weihnachtskonzert „Chris(T)mas“

**Kirche St. Pius, Piusstraße 1**  
Eintritt frei – Spende wird erbeten. Die bekanntesten Weihnachtslieder und einige verborgene Schätze werden auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch dargeboten. Wann immer Chris Kramer die Bühne betritt darf man sich sicher sein, dass es eine emotionale Reise mit Tiefgang zu hören gibt, aber auch so manches Mal geschmunzelt werden darf. Dafür ist er ein Geschichtenerzähler durch und durch, der es meisterlich versteht sein Publikum zu unterhalten.

8. Jan., 17.30 Uhr



Das Pfarrbüro St. Maximilian Kolbe ist vom **27.12.2016 bis 1.1.2017 geschlossen.**

### Evangelische Kirchengemeinde Stockum, Festgottesdienste:

**Donnerstag, 22. Dezember:**

11.00 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst der Harkortschule

**Heiligabend, Samstag, 24. Dezember:**

- 15.00 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern
- 16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden
- 18.00 Uhr Singegottesdienst mit Kirchenchor
- 23.00 Uhr Gottesdienst der Christnacht

**1. Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember:**

Kein Gottesdienst

**2. Weihnachtstag, Montag, 26. Dezember:**

Kein Gottesdienst

### Gottesdienste der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit, St. Maximilian Kolbe:

**Heiligabend, Samstag, 24. Dezember:**

17.00 Uhr Familienmesse mit Krippenspiel und dem Chor Cantamus

**1. Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember:**

11.15 Uhr Festhochamt

**2. Weihnachtstag, Montag, 26. Dezember:**

11.15 Uhr Hochamt

**Neujahr, Sonntag, 1. Januar**

09.45 Uhr Hochamt zum Jahresanfang

# Unternehmen sparen Ausgaben bis zu 200 000 Euro ein

## Workshop der „Ökoprofit“-Runde fand bei „HWH Härtereie und Werkstofftechnik“ statt

Der achte Workshop der aktuellen „Ökoprofit“-Runde fand in Witten statt. Auftakt des Workshops war ein Betriebsrundgang bei der Firma „HWH Härtereie und Werkstofftechnik“.

Bei dieser Betriebsbesichtigung informierten sich unter anderem Bürgermeisterin Sonja Leidemann und die Vertreter der elf teilnehmenden Betriebe über die Energiesparmaßnahmen der Härtereie im Salinger Feld.

Innerhalb von zwölf Monaten arbeiten die Beteiligten intensiv daran, den Umweltschutz in ihren Betrieben zu verbessern und dabei parallel Kosten und Umweltbelastungen zu senken. Neben mehreren Einzelberatungen für alle beteiligten Unternehmen trifft sich die ganze Gruppe zu Workshops und Vor-Ort-Besichtigungsterminen wie dieses Mal in Witten-Annen.

„Ökoprofit“ steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik“. Es ist im Ennepe-Ruhr-Kreis ein wichtiger Bau-



Bei der Betriebsbesichtigung bei der Firma „HWH Härtereie und Werkstofftechnik“ im Salinger Feld informierten sich unter anderem Bürgermeisterin Sonja Leidemann und die Vertreter der elf teilnehmenden Betriebe über die Energiesparmaßnahmen der Härtereie. Foto: THS

stein der Aktivitäten des Netzwerks „Energie-Effizienz-Region EN“ und gilt als das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsprojekt für Umweltmanagement in Deutschland. So sparen die beteiligten Unternehmen Ausgaben bis zu 200 000 Euro ein und redu-

zieren den Ausstoß von Kohlendioxid dabei um annähernd 3 300 Tonnen.

Das Unternehmen „HWH Härtereie und Werkstofftechnik GmbH & Co. KG“ wurde 1987 mit Sitz in Hattingen auf 200 Quadratmeter Produktionsfläche gegründet.

Durch den Kauf eines Gewerbegrundstücks von 5 640 Quadratmetern samt neuwertiger Produktionshalle mit Verwaltungskomplex von 800 Quadratmetern wurde der Unternehmenssitz im Jahr 1997 nach Witten-Annen verlagert.

## Neuer Pastor

Pfarrer Barkey: „Wir begrüßen ganz herzlich unseren neuen Pastor Christian Gröne. Er wird in das Pfarrhaus in Stockum einziehen. Leider wird sich die Baumaßnahme noch mehrere Wochen hinziehen, so dass er immer wieder aus Herne anreisen muss. Er wird seinen Dienst im zukünftigen Pastoralen Raum Witten versehen. Dazu wünschen wir ihm Gottes reichen Segen.“

## Mack Drietens Orkester

Im Kukloch im Gemeindezentrum St. Maximilian Kolbe, Hörder Straße 364, geht es ab am 11.1.2017 um 20.00 Uhr mit dem „Mack Drietens Orkester“.

**KUKLOCH**  
EINEN AUGENBLICK KUNST

11. Jan., 20 Uhr

Das Hillbilly Duo vom Südhang des Nordparks im unvergleichlichen Tal der Wupper agiert seit ca. sieben Jahren und hat Ende 2015 Zuwachs bekommen durch Christel aus Essen. Dargeboten mit Kontrabass, akustischer Gitarre, jetzt auch 5-String-Banjo und drei unverwechselbaren Stimmen, unterhält das „Mack Drietens Orkester“ die Zuhörerschaft mit einer Mischung aus Country, Bluegrass und Rockabilly der letzten 100 Jahre. Vom Uptempo Bluegrass Song bis hin zur dramatischen Mörderballade; mit viel Spielfreude und dem Schalk im Nacken machen „Mack Drietens Orkester“ aus jedem Song ihr eigenes Original. Und jetzt kommt's: Der Eintritt ins KUKLOCH ist frei, heraus kommt man gegen eine Spende. Natürlich gibt es das gewohnt gute Angebot an Getränken und Snacks.

CHRISTINA KRÖGER  
**HAIR**  
Style

Wir wünschen allen Kunden und Freunden  
ein schönes Weihnachtsfest.

Öffnungszeiten: Montag geschlossen  
Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr • Sa. 8.00-13.00 Uhr  
Hörder Straße 334 • 58454 Witten  
Telefon: 0 23 02/47 47 6

# Motor und Zeiger hören wieder auf Impulse der Mutteruhr

„Mechanik ist schwergängig. Das wird nicht einfach.“ – Jugend sah sich Werk genauer an.

Plötzlich stand sie still. So richtig überrascht konnten Zeitsuchende nicht sein, immerhin ist die evangelische Kirche in Rüdinghausen 152 Jahre alt, da hatte der Zahn der Zeit genug Gelegenheit, das Uhrwerk anzunagen. „Wir haben sogleich eine Spezialfirma aus Dorsten beauftragt, den Schaden zu beheben“, sagt Sabine Schönhals (51), die Baukirchenmeisterin der Gemeinde. Das ist mittlerweile ziemlich genau ein Jahr her.

Die Spezialisten aus Dorsten kamen und sahen sich das Malheur an – und legten nach kurzer Diagnose die Stirn in Falten. Das kennt man nur zu gut: Man wird schon mal auf eine kräftige Rechnung vorbereitet. Sprachlich lautete der Auftakt des Fachmann so: „Die Mechanik ist schwergängig. Das wird nicht einfach. Rostlöser drauf, das wird nicht reichen, wir müssen da von außen ran.“ In Zahlen lautete die Diagnose: ein Kostenvoranschlag über 2.500 Euro. „Das können wir uns als Gemeinde nicht leisten“, sagt die Baukirchenmeisterin. Daraufhin habe sie erst mal den Fall im Gemeindebrief geschildert. An öffentlicher Zeitmessung haben offenbar viele

Anteil. Nach einer Weile meldete sich jemand, der zwar auf dem Schnee wohnt, aber sonst nichts mit der Gemeinde zu tun hat, und bot seine Hilfe an. Er sei ausgebildeter Fassaden- und Industriekletterer und könne sich die Sache mal anschauen. So geschah es dann. Nach Inaugenscheinnahme hat er gesagt, dass eine Demontage der Zeiger aus seiner Sicht überflüssig sei und das Problem wohl eher innen an der Mechanik, Elektrik oder am Motorantrieb liege. Die „zeitlose Zeit“ schien damit bald vorbei zu sein. Aber es kam noch besser.

### Den Fall noch mal genauer angeschaut

Ein junger Mann aus der Gemeindejugend meldete sich auch noch und schaute sich den Fall zusammen mit anderen engagierten Jugendlichen aus der Gemeinde noch mal genauer an. „Er sagte, dass es sei kein rein mechanisches Problem“, erinnert sich die Baukirchenmeisterin. Eine zeitlang habe er geölt, geschmiert, gewickelt und an Kabeln hantiert. Der nun generalüberholte Motor wurde wieder eingebaut, angeschlossen, das eingerostete Uhrwerk gereinigt und wieder gangbar gemacht – und sie-



Die Turmuhr wird von der Uhr im Eingangsbereich gesteuert, es wird ein elektrischer Impuls geschickt. Hinter dem Ziffernblatt im Inneren sitzt das „Zeigerwerk“, ein Metall-Kasten, ungefähr in der Größe eines Schuhkartons.

he da: Motor und Zeiger hören wieder auf die Impulse der Mutteruhr. Nun muss man sich bei einer zeitgenössischen Kirchturmuhr vom Begriff „Werk“ verabschieden.

### Die Zeit der tischgroßen Mechaniken ist längst vorbei

Die zenterschweren und tischgroßen Mechaniken sind schon vor Jahrzehnten von Elektromotoren abgelöst worden, die von einer kleinen „Mutteruhr“ angesteuert werden. In Rüdinghausen passierte das 1987. Helmut Veit, der Jugendreferent der Gemeinde, hat die Problematik von Anfang an mitbegleitet und war mit Mitgliedern der Gemeinde auch einige Male im Turm, um eine Lösung zu finden. „Die Ursachen für den Stillstand bleiben bis heute rätselhaft und ungeklärt, aber alle sind sehr froh, dass die Uhr wieder läuft“, freut sich Sabine Schönhals. Die Reparatur war eine Gemeinschaftsleistung vieler Helfer.



Die Turmuhr hat fast ein Jahr stillgestanden.



Verwinkelt zwar, aber von innen dennoch erreichbar: das Antriebsgestänge und die Zahnräder für die Turmuhr-Zeiger. Beide Detailfotos: Helmut Veit



Die Turmuhr-Ansteuerung ist ein etwa schuhkartongroßer Metall-Kasten, der die Bewegung über Antriebswellen und Zahnräder auf die Uhrzeiger-Achse überträgt. Gesteuert wird er von einer Mutteruhr.



## Mundharmonika-Workshop

Chris Kramer ist einer der besten Mundharmonika-Spieler unserer Zeit und spielt unter anderem regelmäßig in der Band von Peter Maffay. Er hat vier Lehrbücher zum Mundharmonika-Spiel verfasst und bietet vor allem Kurse für Kinder in Schulen in ganz NRW an. In den Weihnachtsferien am **4. und 5.1.2017** können Kinder vom 3. bis 6. Schuljahr an einem Mundharmonika-Workshop mit Chris Kramer in der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit (Veranstaltungsort: St. Pius, Piusstraße 1) teilnehmen. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Jedes Kind bekommt eine kindgerechte Mundharmonika, die es behalten darf. Die Kinder lernen vier Weihnachtslieder zu spielen, die dann bei dem Konzert am 8.1. um 17.30 Uhr aufgeführt werden (s. Terminkasten unten und Info auf Seite 12: „Weihnachtskonzert Chris(T)mas“). Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. Anmeldung und Infos zum Workshop unter [Kukloch14pvwittenost@gmail.com](mailto:Kukloch14pvwittenost@gmail.com)

**Sonntag, 8. Jan. 2017, 17.30 Uhr**  
**„Chris(T)mas – Weihnachtskonzert in 5 Sprachen“**  
mit Chris Kramer in der Kirche St. Pius, Piusstraße 1

## Neues von Nangina



Nangina hat erneut einige Beträge in die verschiedenen Hilfsprojekte überwiesen. Für die Gynäkologin im Krankenhaus Hl. Familie in Nangina sind das 7.800,- €, für das Projekt in Honduras 8.200,- €, die den Erwerb weiterer Reißwölfe ermöglichen, die behinderten Menschen eine Arbeitsmöglichkeit bieten und so zu deren Unabhängigkeit beitragen. Allen, die ihre Spende gegeben haben, herzlichen Dank!

**Mittwoch, 4. Jan. 2017, 9.20 Uhr**

Die kfd-Folkloregruppe trifft sich im Pfarrheim.

**Freitag, 6. Jan. 2017, 15.00 Uhr**

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen nachweihnachtlichen Beisammensein im Pfarrheim St. Pius und Singen von Weihnachtsliedern. Beginn mit einer Wort-Gottes-Feier.

**„Wenn alle den Verbrecher jagen, wer bleibt dann eigentlich beim Opfer?“**

**19. Jan., 19 Uhr**

Der ehemalige Kriminalbeamte Rolf Wage- mann von der Opferschutzorganisation „Weißer Ring“ berichtet über Ziele und Hilfsmöglichkeiten des Vereins im Pfarrheim St. Pius. Alle Gemeindemitglieder der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

**Das Pfarrbüro St. Pius ist vom 27.12.2016 bis 1.1.2017 geschlossen.**

## Bitte um Spende

Mit einer Spende am Hl. Abend können wir dazu beitragen, die Lebensumstände vieler Familien unserer Partnergemeinde in Südungarn zu verbessern. Nach allen Gottesdiensten bitten wir daher am Ausgang wieder um ihre Unterstützung.



Seit langer Zeit ist es ein Anliegen des Caritas-Sankt Martin e.V., gerade zur Weihnachtszeit ein ganz besonderes Zeichen der Solidarität mit Menschen am Rande der Gesellschaft zu setzen. Die Zigeuner unserer Partnergemeinde in Südungarn gehören zu dieser Gruppe. Auch 25 Jahre nach dem Start des gemeinsamen Europa, leben sie noch immer in großer Armut. Spürbar ist bei unseren Besuchen die Sehnsucht nach einer besseren Zukunft. Immer mehr junge Menschen wandern daher aus in andere Länder und lassen dabei ihre Familien zurück, oft werden sie dabei Opfer von geldgierigen Ausbeutern. Um so wichtiger ist es uns dabei mitzuhelfen, dass sich die Lebenssituation in ihrer Heimat ändert. Gemeinsam mit unseren Partnern, der Kirchengemeinde von Alsószentmárton und Pfarrer Józsi, wollen wir dazu beitragen, dass das Leben zu hause einfacher und erträglicher wird, damit Familien und Kinder eine Zukunft haben. Die Kinder unseres Kindergartens haben ebenfalls in diesen Tagen ein solches Zeichen gesetzt. Die ca. 100 Weihnachtstüten, die die Kinder bei der Aktion „Teilen wie Martin“ für die Kinder des Kindergartens unserer Partnergemeinde gepackt haben, sind in der Zwischenzeit in Ungarn angekommen und werden den Kindern am letzten Tag vor Weihnachten übergeben.



## 4-Tagesfahrt nach Ostfriesland

Die nächste 4-Tagesfahrt der kfd St. Pius ist geplant für Dienstag, den 30.5.2017. Es geht nach Ostfriesland an die Nordseeküste. Hinfahrt über Wilhelmshaven und die Nordseeküstenstraße, vorbei an Hooksiel, Bensorsiel, Harlesiel und Norddeich nach Leer, wo sich in der Nähe unser Hotel befindet.

Zum Programm gehören eine Stadtbesichtigung in Leer, eine Drei-Flüsse-Fahrt auf Leda-Ems und Jümme und ein ganztägiger Ausflug über Emden in das schöne, bekannte Fischerdorf Greetsiel an der Nordsee. Rückfahrt mit einem langen Zwischenstopp in Bad Zwischenahn. Halbpension mit Frühstücks- und Abendbuffet. Preis bei mindestens 25 TeilnehmerInnen 349,- Euro im DZ, EZ. 57,- Euro. Näheres bei Annemarie Fehrentz, Tel. 02302 80675 oder Edda Hillebrand, Tel. 0231 770137. Anmeldungen bis spätestens zum 20. Januar 2017 erbeten.



## Weihnachtsgottesdienste der evangelischen Gemeinde Rüdinghausen:

**Heiligabend, Samstag, 24. Dezember:**

- 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Gemeindehaus Schnee
- 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Kirche Rüdinghausen
- 17.00 Uhr Christvesper, Gemeindehaus Schnee
- 18.30 Uhr Christvesper, Kirche Rüdinghausen
- 23.00 Uhr Christmette, Kirche Rüdinghausen

**1. Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember:**

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Schnee

**Silvester, Samstag 31. Dezember**

- 17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, Gemeindehaus Schnee

## Gottesdienste der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit, St. Pius:

**Heiligabend, Samstag, 24. Dezember:**

- 15.00 Uhr Krippenfeier
- 17.00 Uhr Familienmesse
- 23.00 Uhr Christmette

**1. Weihnachtstag, Sonntag, 25. Dezember:**

- 09.45 Uhr Festhochamt

**2. Weihnachtstag, Montag, 26. Dezember:**

- 09.45 Uhr Hochamt

**Neujahr, Sonntag, 1. Januar**

- 11.15 Uhr Hochamt zum Jahresanfang

# Schnupperstudium in Witten bot Platz am Phantomkopf

Neben praktischen Übungen vermittelte Veranstaltung auch theoretisches Einstiegswissen

**Etwa 50 Teilnehmer aus ganz Deutschland konnten an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) im Wullener Feld probe-weise Zahnmedizin studieren.**

Ein studentisches Gremium hatte aus 140 Bewerbungen 50 Teilnehmer für das zweitägige Schnupperstudium Zahnmedizin ausgewählt. Wie beim regulä-

ren Auswahlverfahren für die 40 Plätze des Studiums der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der UW/H pro Jahr überzeugten auch die Schnupperteilnehmer

mit Motivationsschreiben. Das Team des „UW/H Career Service“ um Sebastian Benkhofer organisierte das zweitägige abwechslungsreiche Programm zur Studienorientierung.

Neben praktischen Übungen, wie zum Beispiel die Kavitätenpräparation am Phantomkopf oder das Mikroskopieren von Zähnen, vermittelt die Veranstaltung auch theoretisches Einstiegswissen in verschiedene zahnmedizinische Disziplinen. Für die fachliche Betreuung standen vier Professoren sowie mehrere Oberärzte und Zahnärzte an beiden Tagen zur Verfügung. 25 Zahnmedizin-Studierende, unter ihnen auch ehemalige Teilnehmer der vergangenen Schnupperstudium-Veranstaltungen, unterstützten bei der Durchführung und beantworteten viele Fragen rund um Studium und Universität.

Am 4. und 5. Mai 2017 findet das nächste Schnupperstudium Zahnmedizin statt. Die Bewerbungsphase beginnt am 13. Januar 2017. Interessierte können sich für weitere Informationen online anmelden unter [uni-wh.de/schnupperstudium](http://uni-wh.de/schnupperstudium) oder sich per E-Mail über den Bewerbungsstart rechtzeitig informieren lassen: [campusrelations@uni-wh.de](mailto:campusrelations@uni-wh.de). Weitere Informationen unter der Rufnummer 023 02/92 69 01.



Das Schnupperstudium ist eine gute Möglichkeit für die Uni, den Kreis der Studieninteressierten zu erweitern. Der Zahnarztberuf verlangt viel manuelles Geschick, um zum Beispiel eine Füllung herzustellen, wie sie bei einer Kariesbehandlung nötig ist. Dabei dürfe aber nicht zu viel Zahnschubstanz weggeschliffen werden. Davon konnten sich die Teilnehmer am Phantomkopf nachvollziehen. Foto: Uni Witten/Herdecke

## Virtueller Besuch auf Markt

Pflegeschüler gestalten Adventskaffeetrinken

Besondere Aktionen bieten den Bewohnern einer Senioreneinrichtung Abwechslung und regen die Sinne an. Im Unterricht am Fachseminar für Altenpflege in Witten lernen die angehenden Pflegefachkräfte deshalb auch, wie sie Feste und Feiern ansprechend gestalten. Und weil der Lerneffekt am Größten ist, wenn die Theorie gleich in die Praxis umgesetzt wird, haben die Schülerinnen und Schüler aus dem Kurs 4/15 in dem Unterrichtsprojekt „Adventskaffeetrinken“ in den Wohnbereichen des benachbarten Altenzentrums am „Schwesternpark Feierabendhäuser“ organisiert.

Mit Dozentin Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst der Feierabendhäuser, die am Fachseminar Fest- und Feierngestaltung unterrichtet, haben die Auszubildenden die Tischdekoration geplant und ein Programm erarbeitet. In fünf Kleingruppen haben sie in den Wohnbereichen der Einrichtung das Konzept umgesetzt, die Tische mit Teelichtern, Zapfen, Tannenzweigen, Walnüssen und Mandarinen geschmückt. Bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und Sekt wurden Adventslieder gesungen und mit Hilfe von Gegenständen ein virtueller Besuch auf dem Weihnachtsmarkt unternommen. Zum Abschied schenken sie jedem Bewohner eine Tüte mit Plätzchen, die Auszubildende aus dem Kurs selbst gebacken hatten.



Die Altenpflegeschülerinnen (hinten v.l.) Jasmina Hallepape, Jaqueline Lopacinski, Natalia Schinner, Janina Karn, Marischa Rosendahl und Lana Seyfarth haben mit Dozentin Manuela Söhnchen eine Adventsfeier im Feierabendhaus gestaltet. Die Bewohnerinnen (sitzend v.l.) Hildegard Recka, Margret Groß und Karin Muno ließen es sich schmecken. Foto: Gorny/Diakonie

## In drei Jahren zum Abitur Gymnasium beginnt

Das „Berufliche Gymnasium Gesundheit“ beginnt im nächsten Schuljahr 2017/2018 mit einem weiteren Angebot. Ziel des Bildungsgangs ist es, die Schüler in drei Jahren zum Abitur zu führen.

Dieser Abschluss berechtigt zum Studium an allen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen. Ein Beratungstag am „Alice-Salomon-Berufskolleg für Ernährung, Erziehung und Gesundheit“, an den „Beruflichen Schulen“ und am „Berufliches Gymnasium“ an der Akademiestraße 46 bis 48 findet statt am 4. Februar von 10 bis 13 Uhr; Anmeldung ist vom 6. bis 24. Februar auf der Internetseite der Einrichtung unter: [www.schueleranmeldung.de](http://www.schueleranmeldung.de).

Das Besondere des Bildungsgangs sind die Leistungskurse Gesundheit und Biologie. Damit werden die Schüler auf eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereitet: die Gesundheit der Menschen zu erhalten und zu verbessern.

Neben Medizinern beschäftigen sich mit diesen Themen seit langem weitere akademische Gesundheits- und Sozialberufe.



**MUT INSTITUT  
WITTEN**

**Bettina Voigt**  
Heilpraktikerin Psychotherapie  
Stressmanagementtrainerin



Psychologische Beratung  
Psychotherapie  
Stressbewältigung/Burnout Prävention  
Training

Fachberatung  
in Krisen- und  
Konfliktsituationen

Termine  
nach Vereinbarung

Abend-  
sprech-  
stunde für  
Berufs-  
tätige

Ruhrstraße 91 • 58452 Witten • ☎ 02302-43899800 • kontakt@mut-institut-witten.de • www.mut-institut-witten.de

## Das Schmerzmanagement war ein Thema Gitta Dornieden hat Zertifikat „Fachtherapeutin Wunde“ erhalten

**Gitta Dornieden, Wundbeauftragte am Evangelischen Krankenhaus Witten, hat das Zertifikat „Fachtherapeutin Wunde ICW“ erworben.**

Dafür hat sie ein halbes Jahr lang berufsbegleitend ein Aufbau-seminar nach den Richtlinien der Initiative „Chronische Wunden“ absolviert.

Themen waren unter anderem Schmerzmanagement, die Versorgung von Verbrennungswunden, dermatologischen Wunden und Tumorwunden. Die Behandlung chronischer Wunden ist häufig zeitintensiv, umfangreich und erfordert spezielles Fachwissen. Gerade bei chronischen Defekten ist die korrekte Wundbehandlung ein wesentlicher Bestandteil

einer erfolgreichen Therapie. Zu den Aufgaben der Wundmanagerin gehören unter anderem Therapieempfehlungen, die Schulung von Mitarbeitenden und das Verbinden chronischer Wunden. Außerdem nimmt sie an der Wundkonferenz teil. Wöchentlich treffen sich Klinikärzte, niedergelassene Fachärzte aus Witten und Wundtherapeuten am Evangelischen Krankenhaus, besprechen gemeinsam Diagnosen und erarbeiten Behandlungsempfehlungen. Die innovative Initiative ist im Ruhrgebiet einmalig und garantiert durch die Vernetzung aller Beteiligten beste Ergebnisse für den Patienten. Gitta Dornieden steht am Evangelischen Krankenhaus ein Team aus

Gitta Dornieden, Wundbeauftragte am Evangelischen Krankenhaus, mit ihrem Zertifikat als Fachtherapeutin. Foto: Jens-Martin Gorny

Wundexperten zur Seite, das auf allen Stationen und Bereichen tätig ist.

## Welt-Aids-Tag ist berechtigt Schülerinnen informierten am Berufskolleg

„Wie kann man sich mit dem HIV-Virus infizieren?“, beginnt Alicia das Quiz für ihre Mitschüler des Berufskollegs Ennepetal des Ennepe-Ruhr-Kreises. Die fünf Jungs am Info-Stand bekommen jeder einen herzförmigen roten Gummiball in die Hand gedrückt.

Diese sollen sie in einen von drei Eimern werfen. „Der erste Eimer steht für die Antwort Oralverkehr, der zweite für Petting und der dritte für Küssen“, erläutert Alicia. Die Jungs holen aus und alle Bälle landen in Eimer Nummer drei. Falsch. Richtig gewesen wäre Eimer Nummer eins. Die Fehlwürfe sind ein Grund, warum der Welt-Aids-Tag seine Berechtigung hat. Nach wie vor ist der Umgang mit dem Thema von Unsicherheit und Angst geprägt. Verschiedene Aktionen und Angebote informieren daher alljährlich rund um Aids und HIV. Eine zentrale Rolle haben drei Schülerinnen übernommen und selbstständig eine Info-Veranstaltung auf die Beine gestellt. In Deutschland leben etwa 85 000 Menschen mit HIV und Aids.

Sie haben sich Ablauf und Aufbau ausgedacht: Alicia Pöckler, Jessica Maurer und Lisa Michalski. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis



**HÖRGERÄTE  
STENEBERG**

Ihr persönlicher Hörberater  
– mitten in Herbede!

Geschenktipp:

**TV-Kopfhörer**  
Noch bis Weihnachten  
erhalten Sie  
**10 % Rabatt**  
auf Set 830 und 840 TV.

Vormholz Straße 2 · 58456 Witten · ☎ 02302/9730855 · www.hoergeraete-steneberg.de



Andreas  
Kosch

17

# Frauenarzt teilte mit, dass etwas mit Niere nicht stimme

## Suhair entscheidet sich, ihren Sohn im „Caritas Baby Hospital“ behandeln zu lassen

**Eine Familiengeschichte aus Bethlehem: Bereits in der Schwangerschaft erfährt Suhair, dass ihr Sohn mit einem angeborenen Nierenleiden auf die Welt kommen wird. Nur durch rasche und professionelle medizinische Hilfe können Spätschäden verhindert werden. Suhair entscheidet sich, ihren Sohn im „Caritas Baby Hospital“ behandeln zu lassen.**

Als sie ihren zweiten Sohn erwartete, teilte ihr der Frauenarzt mit, dass etwas mit einer Niere des Kindes nicht stimme. Mit Blick auf die Ultraschallbilder riet er der Hochschwangeren, den Jungen nach der Geburt umgehend genau untersuchen zu lassen. „Ich war sehr erschrocken und verunsichert.

Aber im selben Moment kam mir das „Caritas Baby Hospital“ in den Sinn. Das gab mir Ruhe. Es fühlte sich vertraut an.“ Wie oft war sie an der Hand ihrer Mutter durch die Pforte getreten. Wie oft hatte sie sich darüber geärgert, dass sie noch nicht über die Balustrade an der Anmeldung sehen konnte. An all das erinnert sie sich, als sie wenige Tage nach Andrews Geburt mit ihm zur ersten Untersuchung ins Krankenhaus geht. Suhair ist in Sorge und doch voll Vertrauen.

Seit seiner Geburt wurde der kleine Andrew nun regelmäßig untersucht und mehrfach stationär aufgenommen. Suhair hat jeweils in der Mütterabteilung übernachtet, um möglichst nah bei ihrem Sohn zu sein. Manchmal fragt sich Suhair, ob sie Andrew nicht zu viel Aufmerksamkeit zukommen lässt und Matthew, sein größerer Bruder, dabei zu kurz kommt. „Ich weiß ja, wie sich das anfühlt“, erzählt sie. „Als Ala mit dem Down-Syndrom auf die Welt kam, änderte sich damals unser gesamtes Familienleben.“

Suhair und ihre Mutter Nadia haben bis heute ein sehr enges, inniges Verhältnis. Wann immer es möglich ist, kommt Suhair mit den beiden Söhnen ins Haus ihrer Eltern. Dort ist immer etwas los. Es gibt Hühner, im Garten wächst Gemüse und in der Garage duftet es nach Holz, denn Suhairs Vater schnitzt Krippenfiguren, ein typischer Beruf für christliche Familien in Bethlehem. Als Olivenholzschnitzer am Geburtsort Jesu zu leben, klingt irgendwie idyllisch.

„Doch davon eine Großfamilie zu ernähren, bedeutet Verzicht und Entbehrungen. Wir hatten wirklich sehr wenig Geld“, erzählt Suhairs Mutter Nadia, während die beiden im Wohnzimmer sitzen und Tee trinken.

Nadia erinnert sich: „Sie glauben gar nicht, wie froh ich war, dass ich unsere sechs Kinder damals kostenlos behandeln lassen konnte. Besonders Ala, mein Sohn, musste oft für mehrere Wochen stationär aufgenommen werden, er hatte immer wieder gesundheitliche Probleme.

Das hängt mit dem Down-Syndrom zusammen.“ Aus eigener Tasche wäre das nicht möglich gewesen. Nach kurzem Zögern fügt die 55-Jährige hinzu: „Aber es gab neben dem finanziellen Aspekt noch etwas, das für mich in dieser Zeit ausgesprochen wichtig war: Die Menschen dort im Krankenhaus waren nett zu mir. Sie haben mich bestärkt, haben mir Mut gemacht und nicht mit dem Finger auf mich gezeigt. Es fiel niemals ein schlechtes Wort über unseren behinderten Sohn Ala.“ Heute sitzen drei Generationen – Großmutter, Mutter und Kind – im Wartezimmer der ambulanten Sprechstunde im „Caritas Baby Hospital“. Da kommt zufällig Chefärz-



Suhair ist so viel wie möglich am Bett ihres kleinen Andrew. Dafür übernachtet sie in der Mütterabteilung des „Caritas Baby Hospitals“.  
Fotos: KHB/Meinrad Schade

tin Dr. Hiyam Marzouqa in den Raum, geht direkt auf sie zu und begrüßt die Familie herzlich. „Sie hat sich genau an meine Mutter erinnert, obwohl so viele Jahre vergangen waren. 1Dr. Marzouqa war damals eine ganz junge Ärztin, wahrscheinlich sogar noch in der Ausbildung“, freut sich Suhair. Als die heutige Chefärztin die junge Frau daran erinnert, wie sehr sie damals von ihrem kleinen Bruder Ala herumkommandiert wurde, lachen alle. Dankbar. Dann ertönt der Lautsprecher und Suhair wird mit Andrew ins Sprechzimmer gerufen.

Finanziert und betrieben wird das Caritas Baby Hospital im Westjordanland von der Kinderhilfe Bethlehem. Das Behandlungskonzept bindet die Mütter eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein. In der Mütterabteilung finden die Frauen ein offenes Ohr für ihre Nöte sowie Beratung bei allen Fragen zur Familiengesundheit. Spenden: Kinderhilfe Bethlehem, IBAN DE32660100750007926755



Suhairs Vater schnitzt Krippenfiguren. Ein traditionsreicher Beruf in Bethlehem. Doch davon eine Familie zu ernähren, ist schwer.



Das „Caritas Baby Hospital“ im Westjordanland kann nur dank Spenden seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten.



# Feuerwehr warnt vor den Gefahren in der Adventszeit

## Tipps zur Vermeidung von Bränden

Advent, Advent – ein Lichtlein brennt: „Jedes Jahr zur Weihnachtszeit wird die Feuerwehr vermehrt zu Wohnungsbränden gerufen, die durch vergessene Kerzen in Kombination mit trockenen Adventsge- stecken oder Weihnachtsbäumen ausgelöst werden“, warnt Feuerwehrsprecher Ullrich Gehrke.

Weil sich die Feuerwehr nicht nur für das Löschen zuständig fühlt, gibt sie auch Tipps, wie man das Risiko deutlich senken kann:

- Stellen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest in die warme Wohnung, damit er nicht vorzeitig austrocknet.
- Sorgen Sie für eine gute Standfestigkeit des Baumes.
- Achten Sie bei Bäumen und Adventskränzen auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Tischdecken, Vorhänge und Gardinen.
- Am sichersten ist eine elektrische Baumbeleuchtung. Wer trotzdem nicht auf echte Kerzen verzichten will, sollte „Sicherheitskerzen“ verwenden, bei denen der Docht nicht bis unten durchgezogen ist. Dadurch kann die Kerze nicht ganz herunterbrennen.
- Wunderkerzen gehören nicht an den Weihnachtsbaum.
- Bringen Sie Kerzen niemals direkt unter Zweigen an.
- Benutzen Sie für Kerzen stets nicht brennbare Untersätze.
- Lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt, schon gar nicht, wenn Kinder im Zimmer sind.
- Kinder müssen über die Gefahren aufgeklärt werden. Üben Sie deshalb mit ihnen den Umgang mit Zündmitteln. Schließen Sie dabei nichts aus, denn gerade das Verbotene macht Kinder oft neugierig!
- Behalten Sie Adventskränze und Weihnachtsbäume nicht zu lange in der Wohnung. Trockene Zweige brennen wie Zunder.
- Halten Sie stets ein Löschmittel bereit – etwa einen mit Wasser gefüllten Eimer oder eine Gießkanne. Sie benötigen etwa eine Minute, um einen Eimer mit 10 bis 12 Litern Wasser zu befüllen. Das kann im Ernstfall genau eine Minute zu viel sein.
- Ganz wichtig: Besonders nachts, wenn alle schlafen, können Rauchmelder Leben retten.

„Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, rufen Sie bitte sofort unter dem Notruf 112 die Feuerwehr“, sagt Ullrich Gehrke.



„Zur Adventszeit werden rund 40 Prozent mehr Brandschäden gemeldet“, sagt Peter Heise, Leiter der Hauptabteilung Tarif bei der „Barmenia Allgemeinen Versicherung“. Umsicht hilft sowie die Installation von Rauchmeldern: waagrecht, unter der Decke, in der Mitte des Zimmers.

## Rauchmelder werden Pflicht

Ab Januar 2017 müssen alle Wohnungen mit den Geräten ausgestattet sein. Was Mieter, Vermieter und Eigentümer wissen müssen.

**Die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen hat Ende 2012 die Änderung der Landesbauordnung beschlossen, und zwar den § 49 der Landesbauordnung durch den folgenden Absatz 7 zu ergänzen:**

„In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Dieser muss so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Wohnungen, die bis zum 31. März 2013 errichtet oder genehmigt sind, haben die Eigentümer spätestens bis zum 31. Dezember 2016 entsprechend den Anforderungen nach den Sätzen 1 und 2 auszustatten. Die Betriebsbereitschaft der Rauchwarnmelder hat der unmittelbare Besitzer sicherzustellen, es sei denn, der Eigentümer hat diese Verpflichtung bis zum 31. März 2013 selbst übernommen.“

### Verantwortlich für Einbau und Betrieb

Laut „rauchmelderpflicht.eu“ sind verantwortlich: für den Einbau der Eigentümer und für die Betriebsbereitschaft der Besitzer, bei Mietwohnungen ist das der Mieter. Ähnlich wird es auf „rauchmelderpflicht.net“ beschrieben: „Der Eigentümer der Wohnung ist für die Anschaffung und Montage der Rauchmelder verantwortlich. Die Kosten für die Wartung und den Austausch der Batterien trägt der Mieter. Im Falle eines Defektes des Melders trägt der Eigentümer die Kosten für die Neuanschaffung.“ Genauso wird der Zusatz zu § 49 der Landesbauordnung auf „rauchmeldertest.net“ zusammengefasst: „Bei einer Mietwohnung ist der Vermieter für die Installation der Rauchmelder zuständig, der Mieter jedoch für die Instandhaltung, sofern diesbezüglich bis zum 31. März 2013 nichts anderes vereinbart wurde.“

### Alarm schlagen

Wer auf Nummer sicher gehen will, schafft sich welche an, die untereinander vernetzt sind. Rauchmelder warnen auf diese Weise noch besser vor Bränden: Sobald einer von ihnen ausgelöst wird, schlagen vom Keller bis zum Dach alle Alarm. Verknüpft mit Sensoren an Türen und Fenstern, können die Rauchmelder sogar zur Sirene werden, die Einbrecher abschreckt.



Brennende Kerzen sollten immer im Auge behalten werden – besonders dann, wenn die Kinder im Raum sind. Foto: Barmenia/txn

## Der griffbereite Eimer Wasser

Wachskerzen und Weihnachtsbaum gehören für viele zusammen wie der Heilige Abend und das Christkind. Echte Kerzen sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Sie sind aber auch häufig die Ursache für Wohnungsbrände.

Damit Weihnachten die Kerzen brennen und nicht der Baum, sollten einige Sicherheitstipps berücksichtigt werden: Bereits beim Aufstellen von Kranz oder Baum sollte ein ausreichender Abstand zu entflammaren Gegenständen wie Gardinen und Möbeln eingehalten werden. Vor allem trockenes Tannengrün wirkt bei Kontakt mit Feuer wie ein Brandbeschleuniger, weshalb die Äste in regelmäßigen Abständen befeuchtet werden sollten. Auch Lametta, Kunstschnee und Glitterspray sind leicht entzündlich. Grundsätzlich gilt: Wenn echte Kerzen verwendet werden, sollte ein Eimer Wasser oder eine Löschdecke griffbereit sein.



Erhöhung der Strompreise, neue EU-Richtlinien für Elektrogeräte und Energieeffizienz-Kennzeichnung für Heizungsgeräte – 2017 gibt es einige Veränderungen, die Verbraucher wissen sollten. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale informiert und berät zu allen Fragen der Energieeffizienz in privaten Haushalten.  
Foto: vzbv/txn

## Ausblick 2017: Was ändert sich für Energieverbraucher?

Neues Jahr, neue Regeln – auch 2017 ändert sich für Energieverbraucher einiges. Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale, erklärt, was für private Haushalte wichtig wird:

➔ **Strompreise:** Die Ökostrom-Umlage wird 2017 steigen, um 0,35 Cent auf 6,88 Cent pro Kilowattstunde. Auch die Netzentgelte werden deutlich steigen. Viele Anbieter werden daher wohl die Strompreise anheben. Allerdings sind die Verbraucher nicht wehrlos: Martin Brandis rät, bei Preiserhöhungen durch den Versorger einen Tarif- oder Anbieterwechsel zu prüfen. In diesem Fall haben Verbraucher nämlich immer ein Sonderkündigungsrecht. Wer Hilfe beim Wechsel benötigt, kann sich an einen Energieberater der Verbraucherzentrale wenden.



➤ **Elektrogeräte:** Ab September 2017 dürfen gemäß der EU-Ökodesignrichtlinie nur noch Staubsauger verkauft werden, die eine maximale Leistung von 900 Watt haben – am EU-Label auch daran erkenntlich, dass der Jahresstromverbrauch unter Standardbedingungen maximal bei 43 Kilowattstunden liegen darf. Wichtig zu wissen: Wie Tests der Stiftung Warentest gezeigt haben, geht die Verringerung des Stromverbrauchs nicht zulasten der Saugkraft. Geschont wird also nur der Geldbeutel, nicht der Dreck.

➤ **Heizungsanlagen im Bestand:** Schon seit 2016 gibt es eine eigene Energieeffizienz-Kennzeichnung für Heizungsgeräte im Bestand, das sogenannte „Nationale Effizienzlabel für Altgeräte“. Neu ist ab 2017, dass die Bezirksschornsteinfeger verpflichtet sind, alle noch nicht gekennzeichneten Geräte gestaffelt nach Baujahren zu etikettieren. Martin Brandis betont: „Das Nationale Label sagt nur etwas über den Gerätetyp, nicht über den tatsächlichen Zustand der spezifischen Anlage oder die Eignung für den aktuellen Einsatzort aus. Darüber gibt zum Beispiel der Heiz-Check der Energieberatung der Verbraucherzentrale Aufschluss.“ *txn*

## Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

Lagerstraße 4, 45549 Sprockhövel

☎ 02 33 9 - 92 90 20

[www.isotec-wuppertal.de](http://www.isotec-wuppertal.de)



**ISOTEC**<sup>®</sup>  
Wir machen Ihr Haus trocken

**Lauterbach** GmbH  
Schreinern nach Maß

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr!

**Friedrich Lauterbach GmbH** · Bau- und Möbelschreinerei  
Wullener Feld 9 b · 58454 Witten · [www.schreinerei-lauterbach.de](http://www.schreinerei-lauterbach.de)  
☎ 0 23 02 / 9 62 60 - 0

**Geprüfter Bestatter**  
Mitglied der Innung

[www.koplin-tresore.de](http://www.koplin-tresore.de)

EGAL OB **EINBRUCH** ODER **FEUER** = UNSERE **TRESORE SCHÜTZEN**

**TS Direkt**  
Am Hang 21  
58453 Witten-Annen  
☎ 0 23 02 / 76 06 800

**75 JAHRE**  
MAX KOPLIN

+++Wertschutztresore+++Dokumententresore+++

## Wittens kleinster Weihnachtsmarkt

Waltraud Habeck und Luciana Golon von der Mitarbeitendenvertretung schenken am Stand vor dem Haupteingang Glühwein in Weiß und Rot, Punsch und Kakao aus. Außerdem gab es Bratwurst vom Grill und Grünkohl mit Mettwurst. Die „Grünen Damen“ der Ev. Krankenhaus-Hilfe backten im Foyer frische Waffeln. Der Erlös ist für den Förderverein „Palliativ-Station im Ev. Krankenhaus Witten“ bestimmt.

Waltraud Habeck (l.) und Luciana Golon servieren weihnachtliche Leckereien. Foto: Jens-Martin Gorny



**Küchen Treff**

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Fest und ein gutes neues Jahr!

**KüchenTreff Rensinghoff**  
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten  
Telefon: 0 23 02 - 20 51 60  
mail@kuechentreff-rensinghoff.de



Witten darf sich seit geraumer Zeit offiziell „Universitätsstadt“ nennen und hat es auf seinen Ortsschildern bislang erfolgreich verheimlicht. Laut Aussagen der Verantwortlichen in der Stadtverwaltung sei kein Geld dafür übrig. Auf Initiative der CDU-Fraktion ist das Thema noch mal auf die Tagesordnung in den zuständigen Ausschüssen gekommen. Ergebnis: ein gemeinsamer Spendenaufruf, dem einige Wittener gefolgt sind. Nun finanzieren sich die Wittener Bürger ihre Ortseingangsschilder selber wie im Bild am Ruhrdeich, Richtung Wetter. Foto: Image

## Uni beruft Dr. Sylke Andreas Spezialistin für dynamische Psychotherapie

Die Professorin Dr. Sylke Andreas von der Uni Klagenfurt, Österreich, ist die neue Spezialistin für psychodynamisch-orientierte Psychotherapie an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Die Psychologin erforscht und behandelt Erkrankungen wie Depressionen, Angst- oder Persönlichkeitsstörungen.

Psychodynamisch-orientierte Psychotherapie kann Menschen helfen, wenn sie Probleme im Umgang mit anderen Menschen haben: Angst vor dem – realen oder nur eingebildeten – Verlassen werden, Borderline-Störungen, Depressionen oder „Hilferufe“, die von Selbstmordversuchen bis zu anderen Formen der Selbsterstörung reichen können. „Diese Patienten erleben ihre Umwelt als eine Art Verschwörung gegen sich, sie können sich das Verhalten anderer Menschen nicht erklären, weil sie nicht verstehen, was deren Verhalten begründet oder auslöst“, sagt Dr. Sylke Andreas.



Dr. Sylke Andreas

Ihr mentalisierungsbasierter Ansatz versucht, dieses Nachdenken oder Nachempfinden über andere zu stärken. „Ich bemühe mich, mit den Patienten über ihre Gefühle zu anderen Menschen zu sprechen und dabei nachzudenken.“ In Anlehnung an den Urvater der Psychoanalyse, Sigmund Freud, macht sie den Patienten also erst mal ein Angebot einer Beziehung, welches offen und verständnisvoll ist. „Viele Menschen entwickeln Störungen, weil für sie Beziehungen und Bindungen katastrophal schiefgegangen sind. Es geht darum, das Nachdenken über dieses Scheitern überhaupt anzugehen und dann zu stärken.“

## Hilfe erreicht Thessaloniki Transport für Flüchtlinge in Griechenland

„Die Kleider- und Geldspenden sind dort angekommen, wo sie gebraucht werden und einen sinnvollen und nachhaltigen positiven Einfluss für das Leben der Menschen haben“, berichtet Julia Ebner, Studierende an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Sie engagiert sich seit mehr als zwei Jahren in der Flüchtlingsinitiative „Willkommen in Witten“.

Ronja Rogalka und Dorian Bek, beide Studierende der UW/H, und weitere freiwillige Helfer brachten mit einem Transporter Hilfsgüter und Kleidung persönlich in das Softex-Camp nach Thessaloniki in Griechenland. Die Studierenden beteiligten sich im größten Flüchtlingslager im Norden des Landes an der Verteilung der Bekleidung an Geflüchtete und lernten das Versorgungskonzept des Camps kennen. Zu Beginn des Winters wird warme Kleidung dringend gebraucht und in einer Kleiderkammer, die wie ein Bekleidungsgeschäft organisiert ist, verteilt. Um möglichst vielen Menschen den Zugang zu ermöglichen, gibt es strenge Regeln zum Beispiel hinsichtlich der Aufenthaltsdauer und der Auswahlmenge. „Von jedem Teil darf nur eines mitgenommen werden, damit sichergestellt ist, dass Groß und Klein das erhalten, was sie benötigen“, erklärt Ronja Rogalka.

Die Studierenden sorgten dafür, dass alle Sachspenden eine sinnvolle Verwendung fanden. Selbst Garderobe, die für die Bewohner des Camps unzureichend erschien, wurden einem lokalen Second-Hand-Shop übergeben. Denn auch unter den Griechen vor Ort gibt es aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Landes viele bedürftige Menschen. Reparaturbedürftige Garderobe wird im Camp gesammelt und für den Aufbau einer Nähstube aufgehoben.

Eine Geldspende der Initiativen „Willkommen in Witten“ und „Oikos Witten/Herdecke“ wurde für die Bereitstellung von „Chai“ verwendet. Tee ist für die Geflüchteten ein wichtiger Teil ihrer Kultur, stellten die Studierenden fest. Er wird bei vielen Begegnungen und Versammlungen angeboten, doch nur wenige Unterkünfte verfügen über Teebereiber und Herdplatten. Die Bereitstellung dieser Gegenstände wurde mit dem Spendengeld finanziert.



Bis zur Abfahrt gab's viele Kartons zu packen.



Kurz vor der Abfahrt: Die Kartons mit warmer Kleidung sind gepackt und werden in den Flüchtlingslagern Nordgriechenlands erwartet. Die Studierenden aus Witten sorgen dafür, dass alle Sachspenden eine sinnvolle Verwendung finden. Fotos: Universität Witten/Herdecke

# „Zukunft wahren“ schafft Verbindung aus neu und alt

## Kongress für Familienunternehmen findet zum 19. Mal statt – Der größte seiner Art in Europa

**Der 19. Kongress für Familienunternehmen an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) findet am 17. und 18. Februar 2017 statt. In diesem Jahr heißt das Kongress-Motto: „Zukunft wahren“. „Dieses Motto ist erklärungsbedürftig“, gibt Zina Jacob zu, die neben Jan Conrad, Julian Grah und Bartholomäus Peisl das studentische Organisationsteam bildet.**

„Denn wie kann etwas gewahrt werden, das noch nicht ist? Aber wir haben bewusst eine Formulierung gewählt, die zum Nachdenken anregt und neugierig machen soll.“ Das Organisationsteam stellt den Kongress in Zusammenhang mit den Auswirkungen einer vierten industriellen Revolution, die zunehmend eine revolutionäre, fortschrittliche Entwicklung erfordert, wo zuvor vielfach aus der Tradition wachsende sanfte Entwicklungsprozesse gefragt waren.

Wie gelingt es, dass Agilität für die zukünftigen Veränderungen gewahrt wird und die Wertschätzung für das Vollbrachte als ein Fundament der gemeinsamen Wertebasis gültig bleibt? „Zukunft wahren“ schafft die Verbindung der unternehmerischen, gesellschaftlichen und familiären Perspektiven aus „neu“ und „alt“, aus „disruptiv“ und „bewährt“ – auf der Suche nach Orientierung in ereignisreichen Zeiten. Der Austausch im

Netzwerk der Teilnehmergruppen des Kongresses wie auch die Nähe zum Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) und zur Universität Witten/Herdecke ermöglichen die Gestaltung einer inspirierenden und zukunftsorientierten Veranstaltung.

„Die Auseinandersetzung mit dem Thema wird sich zwischen gegenwärtigen Herausforderungen von Familienunternehmen und der

familienunternehmenstypischen Suche nach Orientierung im Spannungsfeld von Tradition und Zukunft bewegen und neue Herangehensweisen hervorbringen. Denn die Auseinandersetzung mit Zukunft im Familienunternehmen selbst hat – oder ist Tradition“, ist sich Zina Jacob sicher.

Der Kongress ist der älteste und größte für Familienunternehmen in Europa.



Sie haben den Kongress für Familienunternehmen vorbereitet (v.l.): Bartholomäus Peisl, Jan Conrad, Zina Jacob und Julian Grah.

## Enges Verhältnis

Ein Stipendium ermöglichte Forschung und Promotion an der „Technical University of Denmark“ in Kopenhagen: Der Medizinstudent Simon Dorf Müller erhielt das Dr.-Werner-Jackstädt-Stipendium der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO). Wie erfolgreich sich das enge Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Professoren an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) auswirken kann, zeigt sich am Beispiel von Simon Dorf Müller, Humanmedizinstudent im 8. Semester. Dank der intensiven Unterstützung von Professor Dr. Kurt Zänker, dem Leiter des Instituts für Immunologie an der UW/H, konnte Simon Dorf Müller neun Monate an der „Technical University of Denmark in Kopenhagen“ an seinem Promotionsprojekt arbeiten. Kurt Zänker bahnte die Kooperation an und empfahl die Bewerbung um ein Promotionsstipendium. Die eingereichte Projektbeschreibung überzeugte die Jury.

## In vier von fünf Kategorien exzellent

### Auf „Zeit“-Rangliste gab's Top-Noten fürs Fach Psychologie

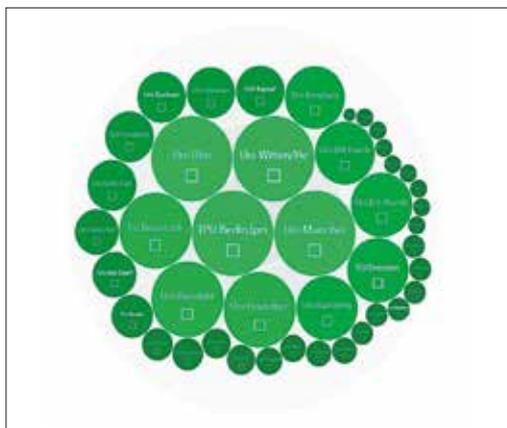
**In der aktuellen Rangliste der Wochenzeitung „Die Zeit“ für das Fach Psychologie liegt die Universität Witten/Herdecke unter den drei besten Unis im Lande**

Der Masterstudiengang Psychologie der Universität Witten/Herdecke hat bei „Zeit“ und CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) in vier von fünf Kategorien exzellent abgeschnitten. So gut stehen neben Witten nur die Hochschulen in Mannheim und Berlin in der Beurteilung durch die Studierenden da. „Das ist eine Anerkennung der Aufbauarbeit der

ersten vier Jahre, wenn unsere Studierenden uns so gut benoten“, freut sich der Leiter des jungen Instituts, Professor Dr. Thomas Ostermann. Gerade die Spezialisierung auf die klinische Psychologie sei eine Besonderheit, die die Universität Witten/Herdecke (UW/H) bundesweit attraktiv mache. In den Kategorien „Studiensituation allgemein, Betreuung, Lehrangebot und Studierbarkeit“ belegt die UW/H Spitzenwerte. Einzig die Internationale Ausrichtung beurteilten die Studierenden mittelmäßig. „Darum wollen wir uns verstärkt kümmern“, verspricht Dr. Thomas Ostermann.

„Mit der vor kurzem gestarteten psychologischen Ambulanz besteht eine enge Verbindung zwischen Lehre und Forschung. Wir haben zudem die besondere Möglichkeit, in der Ambulanz die ganze Bandbreite wissenschaftlich anerkannter Psychotherapie anzubieten und Studierenden praxisnah zu vermitteln“, erläutert Studiengangsleiterin Professor Dr. Ulrike Willutzki.

Erst vor kurzem hatte die UW/H mit der Berufung von Professorin Dr. Katja Petrowski auf die Professur für Klinisch-Psychologische Diagnostik sowie Professorin Dr. Sylke Andreas als Spezialistin für psychodynamisch-orientierte Psychotherapie das Institut vergrößert. Weitere Informationen unter den Rufnummern 023 02/92 67 07 und 023 02/92 67 67 oder unter: <http://www.uni-wh.de>



Die Grafik der Wochenzeitung „Die Zeit“ zeigt die Uni Witten ganz vorne unter den besten drei Deutschlands. <http://ranking.zeit.de>



Zum Musizieren leiten an (v.l.): Dagmar Müller-Otschik (Fachlehrerin für Musik und Praxisanleiterin in der Fachschule), Martin Bartelworth (Kooperationspartner Pop-Akademie), Johannes Ditthardt (Pfarrer, Religionspädagoge und Musiker), Marion Mischkat (Fachlehrerin für Musik und Praxisanleiterin in der Fachschule, Chorleiterin mit musik- und theaterpädagogischer Zusatzausbildung und Musikerin), Jürgen Dwuletzki (Musik- und Religionslehrer, Chorleiter und Musiker), Uwe Gronert (Schulleiter). Die Dozenten legen viel Wert auf eine praxisnahe Unterrichts-Gestaltung.

## Singen und Musizieren unverzichtbare Grundnahrung Kinder fördern mit Musik: Das Berufskolleg bietet neuen Aufbaubildungsgang für Erzieher

**Das Comenius Berufskolleg bietet in Kooperation mit der Pop-Akademie neuen Aufbaubildungsgang für Erzieher an.**

Singen und Musizieren sind unverzichtbare Grundnahrung für die Entwicklung eines Kindes. Im Alltag der Kindertagesstätten fördert eine zielgerichtete Gestaltung musikalischer Angebote die Basiskompetenzen der Kinder. Um Erziehern Fertigkeiten

und Ideen für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu vermitteln, bietet das Comenius Berufskolleg der Diakonie am Schwesternpark in Witten ab Februar in Kooperation mit der Pop-Akademie der „Creativen Kirche“ den berufsbegleitenden Aufbaubildungsgang „Musikalische Förderung im sozialpädagogischen Arbeitsfeld“ an. Es ist ein speziell für die evangelischen Einrichtungen

in der Region konzipiertes Weiterbildungsangebot.

„Wir haben im Vorfeld viele Gespräche geführt, auch mit Trägervertretern und Fachberatungen der umliegenden Kirchenkreise“, sagt Schulleiter Uwe Gronert. „Das hat uns sehr ermuntert. Wir möchten mit dem neuen Angebot die musikalische Arbeit in den evangelischen Einrichtungen gerade auch unter religions-

pädagogischen Überlegungen anregen und voranbringen.“

Der Aufbaubildungsgang richtet sich vor allem an ausgebildete Erzieher. Die Fortbildung dauert zwei Jahre. Sie findet einmal pro Woche am Nachmittag und an ausgewählten Wochenenden während der Schulzeit statt. Der Unterricht wird von engagierten Fachlehrkräften der Schule und Gastdozenten durchgeführt.

## Geschenktipp Stadtrundfahrt

Geschenktipp: Die ersten Touren für das Sommerhalbjahr 2017 sind buchbar, darunter Stadtrundfahrten, Segway- und bergbaugeschichtliche Programme. „Alle Touren können als Gutschein erworben werden“, sagt Jessica Eger vom „Tourist & Ticket Service“ des Stadtmarketings auf dem Rathausplatz. Infos unter Ruf 0 23 02/1 94 33.

## Noroviren in Kindertagesstätte

Nach Mitteilung des städtischen Gebäudemanagements war nun auch die städtische Kindertagesstätte (Kita) Durchholz von einem Ausbruch der Noroviren betroffen. Bei laufendem Betrieb waren zusätzliche Hygienemaßnahmen erforderlich – tägliche gründliche Desinfektion der Sanitärbereiche und der Handkontaktflächen.

## Mehrheit aus anderen Städten

188 Geburten registrierte das Standesamt der Stadt Witten im November dieses Jahres in seiner Monatsstatistik: 87 weibliche und 101 männliche Säuglinge. 167 Mütter kamen zur Entbindung aus den umliegenden Städten nach Witten, während die anderen 21 Mütter in der Ruhrstadt leben. Außerdem gab es im vergangenen Monat insgesamt 115 Sterbefälle: von den 61 Frauen und 54 Männern waren 90 Wittenner und 25 Ortsfremde.

41 Ehen wurden geschlossen, 56 Ehen geschieden beziehungsweise durch Tod aufgelöst. 35 Vaterschaften wurden anerkannt. 42 Änderungen der Religionszugehörigkeit und 39 Namensänderungen wurden registriert. Das geschieht in der Ehe, nach Auflösung der Ehe oder für Kinder. Bei 7 Kindern wurde die Abstammung geändert und 2 Kinder wurden adoptiert.

# Ennepe-Ruhr-Kreis setzt erneut alles auf eine Karte

Technik hat Tücken – Landrat: Griffbereite Absicherung im Handschuhfach kann nie schaden

Auf vielfachen Wunsch bietet die Kreisverwaltung erstmals seit vielen Jahren wieder einen handlichen gedruckten Straßenatlas für den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis sowie angrenzende Bereiche der Nachbarstädte an. „Obwohl Navigationssysteme und Smartphones heute häufig den Weg weisen, wird neben diesen digitalen Kartenwerken nach wie vor gerne nach einem Atlas in Papier gefragt. Technik hat schließlich ihre Tücken und da kann eine griffbereite Absicherung im Handschuhfach des Autos ja nie schaden“, sieht Landrat Olaf Schade gute Gründe für die Neuauflage in Höhe von 1 000 Exemplaren.

Egal, ob die Ackerstraße in Breckerfeld, der Rathausplatz in Gevelsberg, Hattingen oder Witten, den Plessenweg in Ennepetal, der Nackenhof in Herdecke, die Hauptstraße in Schwelm, der Mettberg in Sprockhövel oder der Oberberger Weg in Wetter: Auf den insgesamt 40 Kartenseiten finden sich sämtliche Straßen im Kreis. Der Maßstab liegt bei 1:17 500, das Format lautet 27,9 mal 15,3 Zentimeter. Die Kartenseiten sind auf 33,2 Zentimeter ausklappbar.

„Der Atlas liefert die notwendigen Informationen für Ausflüge an Ruhr und Ennepe, zu den Talsperren und Stauseen, in die wanderbare Landschaft, zu den Burgen und Herrenhäusern oder den Standorten der Industriekultur. Egal, ob mit dem Auto, per Rad oder zu Fuß“, wirbt Guido Michels für das Produkt „seines“ Vermessungs- und Katasteramtes. Zwei Übersichtskarten zu Beginn und ein Städte- und Straßenverzeichnis am Ende des Buches erleichtern das Suchen des Zieles.

Der Straßenatlas kostet 12 Euro und ist beim Vermessungs- und Katasteramt des Ennepe-Ruhr-Kreises im Schwelmer Kreishaus, Raum 501 erhältlich. Weitere Verkaufsstellen sind in der Wittener Zulassungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises, Wittener Straße 100, im Bürgerbüro der Stadt Herdecke, Kirchplatz 3, sowie in den AVU-Treffpunkten in Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Schwelm, Sprockhövel und Wetter einrichtet. Infos auch unter Ruf 023 36/93 23 75. pen



Landrat Olaf Schade und Guido Michels zeigen die Neuauflage der Kreiskarte. Ergänzt wird das Werk mit Informationen für Ausflüge an Ruhr und Ennepe. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

# Schüler tauschen Klassenzimmer gegen den Kinosaal

Größtes filmpädagogisches Projekt des Landes möchte Brücken zu anderen Menschen bauen

Bereits zum zehnten Mal finden vom 26. Januar bis 8. Februar die landesweiten „SchulKinoWochen NRW“ statt. Bei seiner vergangenen Ausgabe hat das größte filmpädagogische Projekt des Landes erstmals mehr als 100 000 Schüler mit ihren Lehrern in die Kinos gelockt. Insgesamt haben in den letzten zehn Jahren über 720 000 Kinder und Jugendliche das Klassenzimmer gegen den Kinosaal getauscht. Die Schulkinowochen, veranstaltet von „Vison Kino – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz“ und „Film + Schule NRW“, einer gemeinsamen Initiative des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) und

des NRW-Schulministeriums, laden auch in der zehnten Ausgabe wieder alle Schulen in Nordrhein-Westfalen dazu ein, das Kino als besonderen Ort des Filmkunstgenusses zu erleben sowie kritisch-kompetent und kreativ mit Filmen zu lernen.

Neben einem abwechslungsreichen Filmprogramm mit mehr als 120 Titeln bieten die Schulkinowochen mit Sonderprogrammen zum Thema „Meere und Ozeane“ und zum Reformationsjubiläum, mit Seminaren und Lehrerfortbildungen zur Filmanalyse im Unterricht sowie den beliebten Begegnungen mit Filmschaffenden vielfältige Zugänge zum Kultur- und Lernort Kino. Schulklassen können sich bewerben unter [www.schulkinowochen.nrw.de](http://www.schulkinowochen.nrw.de).

In Witten ist das Burg Kino beteiligt. Das Motto der Schulkinowochen lautet wie in den Vorjahren „Zusammen – leben.sehen.lernen“, und es ist aktueller denn je. Denn ein besonderer Schwerpunkt liegt erneut auf den Themen Migration und Inklusion, und die entsprechenden Filme und Begleitveranstaltungen sollen dazu beitragen, viele Brücken zu anderen Menschen zu bauen und neue Blickwinkel aufzuzeigen.

Für neu zugewanderte Schüler werden in ausgewählten Veranstaltungen Filme angeboten, die auch ohne vertiefte Deutschkenntnisse verstanden werden können. Die Erfahrungen aus einem Pilotprojekt von „Vison Kino“ mit Berliner Willkommensklassen waren so positiv, dass auch während der Schulkinowochen erstmals das Sonderprogramm „Deutsch lernen mit Filmen: sehen, verstehen & besprechen“ angeboten wird mit fünf ausgewählte Kinder- und Jugendfilmen.



**SCHULKINO  
WOCHEN**

# Anbieterwechsel ruckzuck, sorgenfrei, echte Ersparnis

## Haustürverträge: den Überrumpelungsmaschen dreister Werber einen Riegel vorschieben

**Sie klingeln an der Haustür unter dem Vorwand, eine Energieberatung durchführen zu wollen, über neue Preise zu informieren oder Vertragsdaten abgleichen zu wollen. Oder sie überraschen mit der Nachricht, dass angesichts der anstehenden Gas- oder Strompreiserhöhung der Stadtwerke ein Anbieterwechsel ruckzuck und sorgenfrei echte Ersparnis bringe.**

Mit solchen unlauteren Anbahnungsmaschen sind unseriöse Direktvertriebler unterwegs, um Kunden neue Verträge aufzudrängen. Weil sie gemeinsam den grassierenden Überrumpelungsmaschen einen Riegel vorschieben wollen, rufen gemeinsam zur Vorsicht an der Haustür auf: Mieter-Verein Witten und Umgebung, Siedlungsgesellschaft Witten, Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, Kreisverband Witten des Verbandes Wohneigentum NRW, Polizei und Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW in Witten.

Bei Haustürgeschäften wird der Überraschungseffekt häufig genutzt, um Verbraucher zu einem unüberlegten Vertragsabschluss zu verleiten. An der Haustür hat man jedoch nicht die Möglichkeit, Verträge zu vergleichen. Man ist unvorbereitet und dadurch empfänglicher für die Anpreisungen des Vertreters. Was gilt es an der Haustür zu beachten?

Das raten die Beteiligten: „Wollen Sie sich nicht auf ein Gespräch einlassen, teilen Sie es dem Vertreter sachlich mit und bitten Sie diesen zu gehen. Bestehen Sie auf Vorlage eines Personal- und Firmenausweises. Seien Sie skeptisch, wenn der Werber in Ihre Wohnung oder Ihr Haus möchte. Dreiste Werber sind sehr einfallreich. Hinterfragen Sie die Begründung für den ‚Hausbesuch‘. Wenn ein Vertrag geschlossen wurde: Ein Haustürgeschäft kann innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden. Die Widerrufsfrist beginnt erst nach Erhalt einer ordnungsgemäßen Widerrufsbelehrung. Wurden falsche Angaben des Vertreters gemacht, kann der Vertrag wegen arglistiger Täuschung angefochten werden. Wurden Sie betrogen, genötigt oder wurde die Unterschrift gefälscht, können Sie zusätzlich eine Strafanzeige erstatten. Geben Sie keine personenbezogenen Daten wie Konto- oder Zählernummer preis. Sprechen Sie darüber. Haben Sie keine Scheu über Ihre Erfahrungen zu berichten und um Rat zu fragen.“

Die Verbraucherzentrale sammelt Beschwerden der Bürger und wird dann gegebenenfalls rechtlich gegen unzulässige Praktiken vorgehen. Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Witten, Bergerstraße 35, 58452 Witten, Ruf 2 82 81 01, E-Mail: witten@verbraucherzentrale.nrw.



Einrichtungsleiter Andreas Vincke verkauft aufgesetzten Likör. Foto: Gorny/Diakonie Ruhr

## Reformator ließ sich ablichten

### Weihnachtsmarkt lockte in Feierabendhäuser

**Der Weihnachtsmarkt des „Altenzentrums am Schwesternpark Feierabendhäuser“ hat zahlreiche Besucher auf das Außengelände der Feierabendhäuser gelockt.**

Bewohner, Mieter der Seniorenwohnungen, zahlreiche Mitarbeitende der Einrichtungen auf dem Gelände am Schwesternpark und viele Gäste stöberten unter den Zelten an Ständen mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck, Marmeladen und Likören, Olivenholzschnitzereien, festlichen Gestecken oder winterlichen Artikeln wie Wolle und warmen Socken. Dazu ließen sie sich Grünkohl und Reibplätzchen, Brat- und Currywurst, Kaffee, Waffeln und Kuchen oder heißen Glühwein schmecken. Mit Einbruch der Dämmerung ließ der Posauenchor der Evangelischen Johannis-Kirchengemeinde am Lagerfeuer Weihnachtslieder erklingen.

### Für „Selfies mit Luther“ Smartphone gezückt

Viele Besucher zückten ihr Smartphone, um „Selfies mit Luther“ anzufertigen – der (fast) lebensgroße Reformator aus Plastik ließ sich geduldig ablichten. In der üblichen Miniaturgröße gab es ihn passend zum Lutherjahr auch als Playmobilfigur zu erwerben. Auch der Kalender „Schönheit im Alter 2017 – Martin Luther“, für den wieder Bewohner aus den Feierabendhäusern Modell gestanden haben, war gefragt.

## Glasfaser in Entwässerung

### Thema: Versorgung mit schnellem Internet

Thema beim vorigen öffentlichen Betriebsausschuss der „Entwässerung der Stadt Witten“ (ESW) waren Glasfaserkabel im Entwässerungssystem der Stadt Witten.

„Mit der Gesellschaft ‚innogyTelNet‘ wird seit einiger Zeit über die vertraglichen Modalitäten einer Mitbenutzung von Teilen des Entwässerungsnetzes zur Verlegung von Glasfaserkabeln gesprochen“, hieß es in einer Beschlussvorlage. Im Hinblick auf die Dringlichkeit und im Interesse einer möglichst bürgerfreundlichen und ressourcenschonenden Versorgung mit schnellem Internet wurde diese Sonder Sitzung des Ausschusses einberufen. Wer sich genauer informieren möchte, kann das im Internet tun unter der Adresse [www.witten.de](http://www.witten.de). Im Ratsinformationssystem der Stadtverwaltung kann man die komplette Tagesordnung und die öffentlichen Vorlagen finden.

## Verschwunden

Das Blindenorientierungsmodell am zentralen Bushaltestellenhof (ZOB) neben dem Hauptbahnhof ist repariert. Im August 2016 war das nicht mehr gebrauchstüchtige Modell abgebaut worden, weil Unbekannte die Buchstaben und Braillepunkte – wie und warum auch immer – abgekratzt oder abgebrochen hatten; übrigens zum zweiten Mal.

Jetzt ist das Modell von einer Fachfirma repariert worden und kehrt an seinen Standort zurück. Kostenpunkt: etwa 450 Euro.

## Sperriger Müll

Das Betriebsamt bittet die Bürger, keinen Restmüll zum Sperrgut zu stellen: „Das kommt relativ häufig vor“, berichtet stellvertretender Amtsleiter Thomas Bodang. Der Müll bleibt dann stehen, was natürlich unschön aussieht. Wichtig sei es auch, dass der Sperrmüll auf den öffentlichen Flächen (in der Regel auf dem Gehweg) so abgestellt wird, dass Fußgänger noch passieren können. Auch parkende Autos machen häufig Probleme, weil sie dem Sperrgutwagen zu wenig Platz lassen.



Der neue Vorstand der Wittener Jungsozialisten (Jusos): Vorsitzender: Philip Railon; stellvertretender Vorsitzender: Maximilian Locher; Schriftführerin: Lara Quell; Beisitzer: Robert Beckmann, Christopher Fahsold, Katharina Lilienthal, Franziska Luster; Delegierte für die SPD-Hauptversammlung: Christopher Fahsold, Anastasia Heidorn; stellvertretende Delegierte für den SPD-Stadtvorstandsausschuss: Julius Breu, Katharina Lilienthal; stellvertretender Pressebeauftragter: Philipp Menken.

## Gegen Populismus und Politikverdrossenheit kämpfen

Wittener Jusos: Das Resümee war durchweg positiv – Für ein starkes Witten einsetzen

**Die Jusos in Witten wollen mit neuem Vorstand gegen Populismus und Politikverdrossenheit kämpfen.**

Es galt, auf ein erfolgreiches Jahr der Juso-Arbeit zurückzublicken: politische Abende, Aktionen gegen Rechtspopulismus und -ex-

tremismus oder Anträge zu lokal- und bundespolitischen Themen. Das Resümee zum vergangenen Jahr war durchweg positiv. Und genau daran möchte der teils wiedergewählte Vorstand anknüpfen: Die Jusos Witten wollen sich auch im nächsten

Jahr wieder für ein starkes Witten in einem starken Europa einsetzen und gemeinsam gegen Politikverdrossenheit und Populismus kämpfen. Die Jusos können dabei auf ein zwanzigköpfiges Team aktiver Mitglieder zurückgreifen. „Dass wir nun so viele ak-

tive Mitglieder haben, zeigt, dass junge Menschen sich immer noch für Politik interessieren. Wenn man mit engagierter Arbeit zeigt, dass es um die Sache geht, gewinnt Politik wieder vertrauen“, sagt der wiedergewählte Vorsitzende Philip Railon.

## Auch lokale Bewerbungen

Turm-Sanierung: Ausschreibungen online

Damit die Sanierung des Rathausturmes im Frühjahr 2017 beginnen kann, sind die nötigen Zustimmungen der Aufsichtsbehörde eingeholt und die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke erstellt worden: für den Gerüstbau, für Putz und Rohbau, für die Spenglerarbeiten an der Kuppel, und für den Fensterbau.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen nun, öffentlich für alle Firmen sichtbar, aus: im Deutschen Ausschreibungsblatt ([www.deutsches-ausschreibungsblatt.de](http://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de)). Auch auf [www.bund.de](http://www.bund.de) kann man alle Wittener Ausschreibungen unter dem Button „Ausschreibungen der öffentlichen Hand“ finden. Bei der Suche ist Witten als Ort anzugeben, um sämtliche Detailinformationen zu erhalten. Ferner sind die Ausschreibungen auch auf den städtischen Seiten abrufbar: [www.witten.de](http://www.witten.de) - Rathaus & Service - Verwaltung - Ausschreibungen.

Die Gewerke müssen EU-weit ausgeschrieben werden, weil das rechtlich verpflichtend ist. Aber da die ersten Arbeiten nicht außergewöhnlich speziell sind, sollte das Grund genug sein, dass sich auch lokale und regionale Firmen auf die laufende Ausschreibung bewerben.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt zu folgenden Terminen: Gerüstbau am 10. Januar um 11 Uhr, Putz- und Rohbau am 12. Januar um 10 Uhr, Spenglerarbeiten am 19. Januar um 11 Uhr, Fensterbau am 20. Januar um 11 Uhr. Rückfragen: [zentrales.vergabeamt@stadt-witten.de](mailto:zentrales.vergabeamt@stadt-witten.de).

## Stadt sucht Auszubildende

Bewerbungen noch bis Anfang Januar

Die Stadt Witten stellt auch im Jahr 2017 wieder Auszubildende in verschiedenen Berufen ein. Ausbildungsbeginn ist im Herbst.

Wer zum Beispiel Fachinformatiker, Stadtsekretärinwärter oder Kaufmann/Kauffrau für Büro-Management werden möchte, benötigt mindestens die Fachoberschulreife, für eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau oder als Straßenwärter reicht ein Hauptschulabschluss. „Neben der theoretischen Ausbildung legen wir großen Wert auf die Praxis, in der die Auszubildenden theoretisch erworbenes Wissen anwenden und lernen, selbständig zu arbeiten“, sagt Ausbildungsleiterin Anke Brauckmann.

Bewerbungen können bis zum 7. Januar an das Organisations- und Personalamt der Stadt Witten geschickt werden: Marktstraße 16, 58452 Witten oder per E-Mail an [ausbildung@stadt-witten.de](mailto:ausbildung@stadt-witten.de) (Anlagen bitte ausschließlich im Pdf-Format). Sie sollten ein formloses Bewerbungsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und eine Fotokopie der letzten drei Schulzeugnisse enthalten. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind auch Vorstrafenfreiheit und die gesundheitliche Eignung. Wichtig: Die Unterlagen können nur zurückgesendet werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Fragen beantwortet Anke Brauckmann unter Ruf 5 81 15 44. Weitere Einzelheiten unter <http://www.witten.de/ausbildung>.



Der Schienenstrang stadteinwärts soll auf die rechte Seite der Straße verlegt werden, der linke nach links verschoben, so dass die Fahrgäste von den jeweiligen Bürgersteigen in die Straßenbahn gelangen können. So ähnlich ist die Gleisanlage stadtauswärts zwischen den beiden Tankstellen umgebaut worden. Gleichzeitig wird die Sandstraße in Richtung Brückstraße verlegt. Fotos: THS

## Stadt schließt die Lücke Cregeldanzstraße wird weiter ausgebaut

Die Stadt schließt eine Lücke, und zwar zwischen dem schon umgebauten Teil der Cregeldanzstraße zwischen den beiden Tankstellen und dem Teil vorm Marienhospital. Baubeginn 2020. Die Verwaltung hat dazu in die Vorlage für die Ausschüsse geschrieben:

„Zur Fortführung der Maßnahme ‚Beschleunigung Linie 310, Erweiterung Bochum – Witten‘ soll ab dem DB-Brückenbauwerk Höhe BMW-Ernst der ausbaubedürftige Abschnitt bis zum Knotenpunkt am Marienhospital saniert und somit die Lücke zwischen den bereits um-

Zukünftig ist es vorgesehen, den Schwerverkehr zum und vom Weichenwerk über die Jahnstraße zu führen, welche dazu für den Zweirichtungsverkehr ausgebaut werden muss. Darüber hinaus wird die Einmündung der Sandstraße in die Achse der Jahnstraße verlegt, um Abbiegevorgänge von der Sand- in die Jahnstraße zu erleichtern. An der Stelle wird die Cregeldanzstraße breiter. Ferner sollen Kronen- und Kesselstraße im Zuge der Umsetzung der „Sozialen Stadt Heven-Ost/Cregeldanz“ städtebaulich aufgewertet.

gebauten Abschnitten geschlossen werden. Die Maßnahme ‚Lückenschluss Cregeldanzstraße‘ ist Teil des Projektes ‚Beschleunigung Linie 310‘, bei welchem eine Reduzierung der Fahrzeit durch eine Verbesserung der Ein- und Ausstiege sowie eine Verminderung der Fahrwiderstände erreicht werden soll. Zudem sind die Straßenraumaufteilung und der Straßenzustand auf dem beschriebenen Abschnitt der Cregeldanzstraße erneuerungsbedürftig.“



Das Ende der Sandstraße wird in die Achse der Jahnstraße verlegt, rückt also in Richtung Brückstraße, dorthin, wo die Altkleider- und Abfallcontainer stehen.

## Zahl der Verkehrstoten dürfte neuen Tiefstand erreichen

Die Zahl der Getöteten im Straßenverkehr wird erstmals seit drei Jahren sinken und 2016 voraussichtlich einen neuen Tiefstand erreichen. Nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis), die auf vorliegenden Daten von Januar bis September 2016 basieren, dürfte die Zahl der Todesopfer 2016 voraussichtlich bei etwa 3300 liegen. Das wären rund 160 Verkehrstote oder knapp fünf Prozent weniger als im



vergangenen Jahr. Bei den Verletzten ist eine leichte Zunahme um etwa ein Prozent auf annähernd 400 000 zu erwarten.

Die Gesamtzahl der polizeilich erfassten Unfälle wird bis zum Jahresende voraussichtlich um drei Prozent auf etwa 2,6 Millionen steigen und damit den höchsten Stand seit der deutschen Vereinigung erreichen. Dabei wird sich die Zahl der Unfälle mit Personenschaden schätzungsweise um rund ein Prozent auf etwa 308 000 erhöhen. Bei den Unfällen mit ausschließlich Sachschaden wird ein Anstieg um etwa vier Prozent auf 2,3 Millionen erwartet. Genauere Hintergründe liegen noch nicht vor. Zum Rückgang der Zahl der Verkehrstoten dürfte aber auch die insgesamt ungünstige Witterung im ersten Halbjahr beigetragen haben. Bei schlechtem Wetter sind weniger ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Kraftradfahrer und Fußgänger unterwegs. Darauf deuten auch die tiefer gegliederten Ergebnisse für Januar bis August 2016 hin: 453 Menschen starben in den ersten acht Monaten des Jahres 2016 als Fahrer und Mitfahrer von Krafträdern, das waren fast 100 Menschen weniger als 2015. 296 Menschen waren zu Fuß (-18 Personen) und 244 mit dem Fahrrad (-8 Personen) unterwegs, als sie tödlich verunglückten. Die Zahl der getöteten Pkw-Insassen ging um 14 Personen auf 1018 zurück. (ampbet/jri)



## Promille-Grenze gilt auch für den Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann hat in den meisten Fällen einen stressigen Job, weil er mit Rauschebart und Geschenken in kurzer Zeit viele Kinder besuchen muss. Und nach manch einer Bescherung wird er auf einen hochprozentigen Absacker eingeladen. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) erinnert daran, dass die Promillegrenze auch für den Weihnachtsmann gilt. Die Promillegrenze liegt bei 0,5. Doch schon bei 0,3 Promille macht man sich strafbar, wenn die Polizei typische Ausfallerscheinungen feststellt. Bei 0,5 Promille und mehr ist das Führen eines Kraftfahrzeuges verboten, auch ohne Ausfallerscheinungen. Dann gibt's einem Monat Fahrverbot, 500 Euro Bußgeld und zwei Punkten in Flensburg. Bei 1,1 Promille liegt Fahrunfähigkeit vor, die den Verlust der Fahrerlaubnis für mindestens sechs Monate zur Folge hat, neben einer hohen Geldstrafe und drei Punkten.

Auto-Medienportal.Net/ACE/ampnet/Sm

## Noch ein Jahr Verzögerung „Straßen-NRW“: Bergbaustollen kompliziert

Für manche ist sie die kürzeste Autobahn der Welt. Die A44 beginnt am Autobahndreieck Dortmund-Witten und stößt – gefühlt ein paar Meter weiter – auf die A43. Das sollte mal die „DüBoDo“ werden, die Düsseldorf über Bochum mit Dortmund verbindet. Nach Jahrzehnten des Stillstandes sind die Arbeiten wieder aufgenommen worden. Das neue Teilstück der A44 heißt im Volksmund nun schlicht „Querspange“.

Im Sommer 2017 Jahres sollten die ersten Fahrzeuge vom Autobahnkreuz Bochum/Witten bis zur Abfahrt Markstraße über ein etwa anderthalb Kilometer langes Teilstück der neuen A44 fahren können. Können sie aber nicht. Das zuständige Landesstraßenamt, heute heißt das „Straßen-NRW“, erklärte, das könne noch ein Jahr dauern.

Die Leidtragenden in Witten des Projektes „Straßen-NRW sichert den Hang der Herbeder Straße gegen Steinschlag ab“ erinnern sich: Das spannen von Drathnetzen über die geröllbereiten Hänge, keine Hundert Meter, hat mehrere Jahre gedauert und die ansässigen Gewerbetreibenden und Gastronomen wegen der Komplettsperrung an den Rand des Ruins getrieben.

Nun sind hauptsächlich die Bochumer dran. Sie müssen nun noch ein weiteres Jahr auf die Fertigstellung der Jahrhundertbaustelle warten. Der Grund für die Verzögerung: Die Sicherungsarbeiten für einen historischen Bergbaustollen gestalteten sich komplizierter als ursprünglich gedacht. Das konnte nun wirklich keiner ahnen, weil das Thema Bergbau in unserer Gegend bekanntlich so neu ist wie das Internet für unsere Kanzlerin. Mit der Fertigstellung – gesetzt, es gibt keinen Stollenbefall mehr – wird 2018 eine neue und wichtige West-Ost-Verbindung entstehen, die die Wittener Straße in Bochum entlasten wird, was auch die Wittener freuen dürfte. Die Baukosten für die gut 3 Kilometer lange Gesamtstrecke betragen rund 55 Millionen Euro. **THS**

**KIA**  
The Power to Surprise

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!**

**Autohaus Bentrop** GmbH  
Oberscheidstr. 12 · 44807 Bochum  
Tel. 0234 / 9 53 60 36 · Fax 54 11 06  
info@kia-bentrop.de

**MECKE MOTORSERVICE**  
KFZ-MEISTERBETRIEB  
KAROSSERIE-FACHBETRIEB  
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik •
- Fahrzeugelektrik • Autolackiererei • Klimatechnik •
- Automatikktriebeservice & -spülung

(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!*

Frankensteiner Straße 22  
58454 Witten (nahe TÜV)  
☎ 0 23 02 / 91 21 91

Montag, 2.1., Beginn 20 Uhr – Eintritt frei

## „Wittener Blues-Session“

Die „Wittener Blues Session“ im Maschinchen Buntes findet an jedem 1. Montag im Monat statt und ist Treffpunkt für Blues-Musiker und -Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammen zu spielen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen. Die komplette Backline, E-Drum und ein E-Piano sind vorhanden, es müssen nur Gitarre, Bass, Harps und gute Laune mitgebracht werden. Der Opener erhält eine halbe Stunde Gelegenheit sich vorzustellen. Und natürlich sind auch „Nichtmusiker“ als Zuhörer herzlich willkommen.

Mittwoch, 4.1., Beginn 20 Uhr – Eintritt frei

## NEU: „Mitmach-Spaß-Orchester“

An jedem 1. Mittwoch des Monats treffen sich unter Leitung des Wittener Musikers Rolf Klaer Anfänger und Fortgeschrittene zum gemeinsamen Musizieren im „Spaß-Orchester“. Es werden keine musikalischen Kenntnisse oder Fähigkeiten vorausgesetzt. Aber wer seine Gitarre, Mandoline oder Mundharmonika einsetzen will, darf sie mitbringen. Bitte keine großen oder elektrischen Instrumente anschleppen. Alltagsinstrumente, wie Plastiktüten, Schuhgetrappel, Händeklatschen ergänzen das vorhandene Instrumentarium. Rolf Klaer führt in das jeweilige Thema mit einem Song ein, an dessen Besonderheiten wir den Abend ausrichten. Mal grooven wir einfach „um den Beat“ herum, mal spielen wir einfache Songstrukturen mit verteilten Rollen, mal ganze Songs. Der Spaß am Spiel ist wichtiger als ein planmäßiger Ablauf oder perfekter Sound. Man lernt aber viel über Musik dabei. Alles das wird möglich durch ein vom Wittener entwickeltes System, bei dem jeder ohne Notenkenntnisse ganz einfach seinen Part finden kann. Im Gegensatz zum Chorsingen, geht es beim „Spaß-Orchester“ nicht ums Singen, aber wer einfach nur mit der Stimme mitmachen kann/will, ist ebenso willkommen.

Donnerstag, 5.1., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

## NEU: Die „Buchmangel“

Der Donnerstag im „Maschinchen Buntes“ ist ab 2017 anders. Die „Wortwäsche“ findet ab sofort sonntags statt. Den Platz nehmen neue Veranstaltungen ein, die wir ausprobieren wollen. Und die bei Gefallen bleiben werden. „Die Buchmangel“ ist ein Event für Bücherfreunde/innen. Judith Caspers und Brigid Verschoote laden ein zu einem Abend, an dem sie Bücher in die „Mangel“ nehmen. Es werden Bücher vorgestellt und besprochen, darunter Neues oder auch Kurioses. Autoren geben Leseproben. Und – nicht uninteressant gerade nach Weihnachten - es wird eine Möglichkeit zum Büchertauschen geboten. Und passend zum Thema gibt es an dem Abend aus der Küche heiße „Buchstabensuppe“.

Freitag, 6.1., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Eintritt: frei

## „Overback Bluesband“



Die „Overback Bluesband“ entstand auf dem kleinen Bauernhof „Oberbeck“ in Hückeswagen. Sie spielt Rhythm & Blues, der ins Herz und in die Beine geht. Was die fünf Musiker verbindet, ist die Liebe zu den rockigen Interpretationen alter Klassiker und den Kompositionen angesagter Rockmusiker der 60er und 70er Jahre. Da-

zu gehören Cream, Hendrix, Humble Pie, Gary Moore oder die frühen Fleetwood Mac. Nicht selten schwelgen die Zuhörer in ihren Erinnerungen an eine Zeit, in der die Musik Lebensgefühl und auch Lebensinhalt war. Oft enden die Konzerte in einer Partystimmung, die bei einer Bluesband sicherlich nicht selbstverständlich ist.

Maschinchen Buntes, Witten, Ardeystraße 62  
Rückfragen unter 0 23 02 / 5 48 00



28.1., Saalbau Festsaal  
Johannes Flöck:

## „Wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen.“

Endlich ist es da: Das Jubiläumsprogramm, der lustigste Extrakt aus sechs erfolgreichen Bühnenprogrammen – aus 15 Jahren Happiness – und getreu dem Motto von Johannes Flöck:

„Es kommt nicht drauf an, wie alt man ist – sondern wie man alt ist.“ Das Publikum erwartet ein quietsch-fideler Abend voll neuer Erkenntnisse und dazu noch die schönsten Highlights skurriler Geschichten, akrobatischer Taneinlagen und einer Gesichtsmimik – die ihresgleichen sucht. „Mein Gesicht hat auch schon mehr Vergangenheit als Zukunft.“ Sein ganz spezieller Blick gilt den altersbedingten Veränderungen des Lebens. Und das lässt nur eins zu: lachende und begeisterte Zuschauer. „Ich bin gerade in einer interessanten Lebensphase, mein Kopf macht mir mittlerweile Vorschläge, die kann mein Körper nicht mehr erfüllen.“

Die Presse meint: „Endlich mal wieder einen ganzen Abend herzhaft gelacht. Denn Flöck gibt Flöck und die Zuschauer sind begeistert.“

Ein sehr persönliches Programm, in dem Sie Johannes Flöck so nahe kommen wie noch nie. Also feiern Sie mit, denn wie sagt Johannes Flöck so schön:

„Auch wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen – so jung kommen wir nicht mehr zusammen.“

Über eine Veranstaltungsankündigungen freuen wir uns sehr und Interviews sowie Verlosungen sind natürlich nach Absprache möglich.

Alle weiteren Informationen können unter johannesfloek.area-entertainment.de abgerufen werden.





Fr. 23.12. 18 Uhr

### Fackelwanderung

Abendliche Entdeckungsreise im Fackelschein im Muttental. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de

Mo. 26.12. 11 – 16 Uhr

### JOMO'S Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt

4,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, 45525 Hattingen

Di. 27.12. 20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

### Wolf Coderas „Session Possible“ – After Christmas Special

Informationen unter www.henrichs-restaurant.de oder (02324) 685963. VVK online 18 Euro, VVK Henrichs + VVK-Stellen 16,50 Euro, AK 22 Euro. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, 45525 Hattingen

Sa. 31.12. 21 Uhr

### Silvester Party

Bye bye 2016 – Hallo 2017! Als krönender Abschluss des WERK°STADT-Partyjahres steigt die legendäre Silvester Sause. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Sa. 31.12. 23.15 Uhr

### Silvester auf dem Helenenturm

Jahreswechsel über den Dächern der Stadt. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Sa. 7.1. 22 Uhr

### Silvester 2.0

Wer Silvester arbeiten muss oder verhindert ist, hat in der WERK°STADT die

Gelegenheit, die Sause nachzuholen. Mit Countdown, Sekt, Fingerfood Buffet und sogar einem kleinen Feuerwerk steht die Party dem 31.12 in nichts nach!

Mi. 11.1.2017 18 – 20 Uhr

### WIFU-Ringvorlesung

„Innovation in Family Firms“, Prof. Dr. Anita van Gils, Windesheim University of Applied Sciences (Niederlande), Senatsraum 1.151, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50, WIT

Di. 17.1. ab 20 Uhr

### Das Haus der schrägen Vögel

Texte aus dem Creative Writing Seminar von Ulrich Land, von den Studierenden vorgetragen, Unikat(Club), Westfalenstr. 19, WIT

So. 15.1. 18 Uhr

### Fackelwanderung im Muttental

Abendliche Entdeckungsreise im Fackelschein. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Fr. 20.1. 18 – 22 Uhr - Eintritt frei

### Nachttrödelmarkt

Schnäppchenjagd für Nachtteulen. Auf 2.500 qm bieten Privatleute ihre gesammelten Schätze zum Verkauf an. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

- www.lwl.org
- www.lwl-industriemuseum.de
- www.kulturforum-witten.de
- www.stadtmarketing-witten.de
- www.werk-stadt.com

## Termine



**SGV**  
SAUERLÄNDISCHER GEBIRGSVEREIN  
www.sgv-witten.de  
Raus in die Natur. Rein ins Erlebnis.  
**Wir wünschen schöne Feiertage und ein gesundes Jahr 2017!**  
Wandern und mehr...  
Ise-Dore Brodmann-Threis  
Wanderwartin / Ansprechperson  
☎ 02302/9640690



## Wanderungen im Januar 2017

Mi. 4.1. 13.30 Uhr

### Nachmittagswanderung

vom Bf. Wetter über Harkortsee nach Herdecke zum Café „Extrablatt“ an der Mühlenstraße in Herdecke. Treffpunkt Witten Hbf.

So. 8.1. 10.00 Uhr

### Anwandern & Grünkohlessen

Wir wandern durch Vormholz ins Muttental zum „Steigerhaus“ zum Grünkohlessen; ca. 12 km. Anmeldung bitte bis 4.1. bei Tel. 02302/ 800 179. Treffpunkt Nachtigallstraße, Wanderparkplatz.

Mi. 11.1. 13.30 Uhr

### Nachmittagswanderung

zunächst mit Bus 379, dann von Bommerholz durchs Muttental nach Witten zum „Bistro B.“ in der Breite Straße. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 15.1. 10.00 Uhr

### Tageswanderung – Rund um die Uni Bochum

Wir wandern auf leichten Wegen ca. 12 km; Einkehr im Restaurant „Cigo's“. Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche; PKW-Anfahrt.

Mi. 18.1. 13.30 Uhr

### Nachmittagswanderung

über Nachtigallstraße, Kastanienallee, Rauendahl durchs Muttental zum „Steigerhaus“. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 22.1. 9.00 Uhr

### Tageswanderung – Buchenholz & Wartenberg

Eine mittelschwere Wanderung in Wittens Umgebung; ca. 13 km; Einkehr im „Artemis Palast“, Ardeystr. 191. Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche; PKW-Anfahrt.

Mi. 25.1. 13.30 Uhr

### Nachmittagswanderung

über Nachtigallstr., Steinhausen, Hardenstein zur „Alten Tür“, Berghäuser Straße. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 29.1. 9.15 Uhr

### Tageswanderung – Von Wetter nach Witten

Wir wandern von Wetter über Haus Schede, Schloß Mallinckrodt und den Ahrenberg nach Witten; ca. 12 km; Einkehr „Haus Overhoff“ auf dem Schnee. Treffpunkt Witten Hbf, ÖPNV-Anfahrt, Ticket A.

# Image

Nächster  
Erscheinungstermin:

**Freitag, 13.1.2017**  
Anzeigenschluss: Freitag, 6.1.2017

# Image

**Titelbild:** Haus Witten im 20. Jubiläumsjahr als Kulturstätte, Foto: U.Kathagen  
**Herausgeber:** Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten  
**Verlag und Redaktion:** Kathagen-media press, ☎ 023 02/98 38 980, Fax: 023 02/98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de  
**Anzeigen und Redaktion:** B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Zaborowski (Es gilt die Verlagsanschrift)  
**Verteilung:** SDW Prospektwerbung, Bochum  
**Druck:** Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund  
**Erscheinungsweise:** Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein  
**Auflage:** Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare  
 Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

# Genießen Sie eine besinnliche Weihnachtszeit.



Als Energieversorger der Region beliefern wir Sie 365 Tage im Jahr mit Strom, Gas und Wasser. Zur Weihnachtszeit bekommt unsere Energie eine besondere Bedeutung: Ein gemütlich warmes Zuhause, funkelnde Weihnachtsbeleuchtung und der Duft von frisch gebackenen Plätzchen sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Zeit für uns, Danke für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in uns zu sagen – und Ihnen alles Gute für das neue Jahr zu wünschen!